

12/2024

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 a | 65439 Flörsheim

78. Jahrgang | 15.12.2024  
ISSN 0047-780X

www.moebelspediteur.de  
info@moebelspediteur.de



# der möbel spediteur

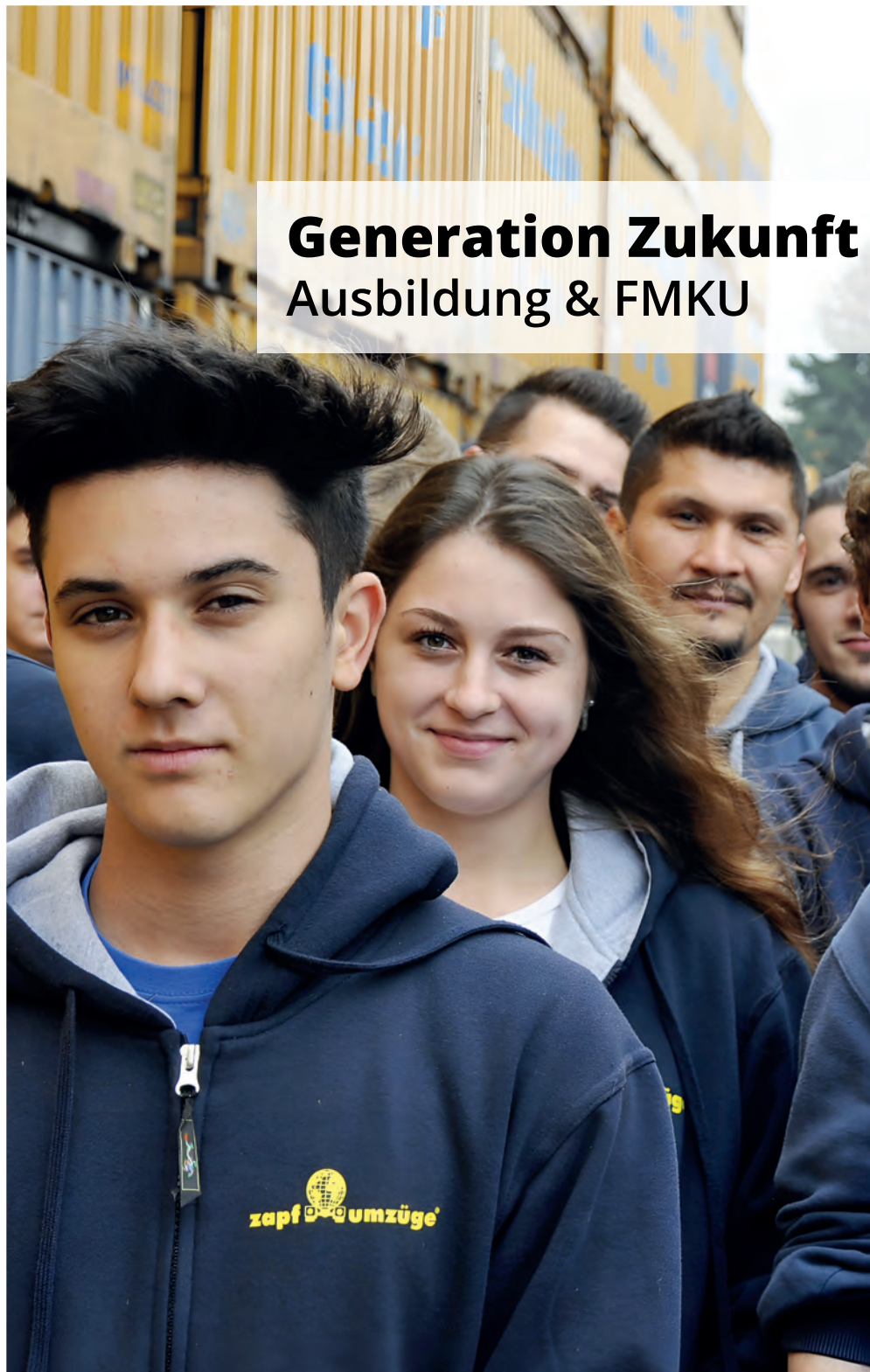
Das große deutschsprachige Fachmagazin für Umzug, Logistik & Storage



## Marktanalyse: Drive-up-Garagenparks



## 4 Seiten Praxistipps: Schadensvermeidung



## Generation Zukunft Ausbildung & FMKU

– Anzeige –

## Ein Verein. Eine Vision.

ProMovers, das aktive Netzwerk  
der Möbellogistik.



# MERRY CHRISTMAS

&

A Happy New Year!



ProMovers e. V.  
office@promovers.de  
www.promovers.de



# „Wir haben den Höchststand bei der Lösung von Ausbildungen“

**Tach auch und ein herzliches Hallo,**

Ich fange mal mit der einzig guten Nachricht in Sachen Ausbildung an: Die jetzige Generation der Schulabgänger hält die Ausbildungsmarktlage für immens günstig. Gut. Das war es dann auch, denn jetzt kommen die eher unangenehmen Teile dieser Entwicklung: Die Lösungsquote bei den dualen Ausbildungsverträgen ist bundesweit im Jahr 2022 auf 29,5 Prozent gestiegen, was einem neuen Höchststand entspricht (2019: 26,9 Prozent) – diese Zahlen hat das Bundesinstitut für Berufsbildung Ende November 2023 veröffentlicht und ich hatte bei der Planung unseres Ausbildungsspezials „Generation Zukunft“ gehofft, dass wir zum Redaktionsschluss für diese Ausgabe die frischen Zahlen aus diesem Jahr mitnehmen können. Diese wurden noch nicht veröffentlicht.

## „Lösung“ heißt nicht „Abbruch“

Die „Lösungsquote“ ist jene Zahl, die angibt, wie viele der begonnenen Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst wurden. Sie ist daher nicht als „Abbruchquote“ zu verstehen, denn viele Auszubildende schließen nach einer Vertragslösung erneut einen Ausbildungsvertrag im dualen System ab – das sagt zumindest das BIBB. Auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder berechnet dieses Bundesinstitut jährlich die Vertragslösungsquote.

Jetzt zu den Zahlen: 2022 wurden insgesamt 155.325 duale Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst. Gut ein Drittel dieser Vertragslösungen erfolgte in der Probezeit, ein weiteres Drittel danach, aber noch im ersten Ausbildungsjahr. Weitere knapp 23 Prozent erfolgten im zweiten Ausbildungsjahr. „Spätere Vertragslösungen kommen eher seltener vor“, so das BIBB.

Und jetzt komme ich auf meine eingangs erwähnte „gute Nachricht“ zurück, die leider für Unternehmer genau das Gegenteil darstellt: „Je günstiger die Ausbildungsmarktlage aus Sicht der Jugendlichen, umso höher fällt die Lösungsquote aus“, weiß das BIBB. „Es liegt daher nahe, dass Auszubildende bei auftretenden Problemen im Ausbildungsverhältnis eher ihre Ausbildungsentscheidung revidieren und einen Wechsel vornehmen, wenn sie aufgrund der für sie aktuell günstigen Marktlage relativ einfach einen alternativen Ausbildungsplatz finden können. Aufgrund des momentanen Mangels an Bewerberinnen und Bewerbern sind möglicherweise Betriebe auch eher bereit, sich zu öffnen



Foto: Adobe Stock / fabio

und Auszubildende einzustellen, die sie für weniger geeignet halten. Dies könnte in der Folge häufiger zu Problemen im Ausbildungsverlauf und einer vorzeitigen Beendigung des Ausbildungsverhältnisses führen.“

## Spätestens im Januar beginnt die Suche

Dass es sie gibt, die vielen guten Betriebe in dieser Branche, die dem Nachwuchs mehr als nur eine Hand reichen, um sie fit zu machen für 40 und mehr Jahre im Berufsleben, das wissen wir. Und das wissen Sie. Wir haben ein paar davon rausgepickt, stellen deren unterschiedliche Ansätze und Ideen vor und schauen einfach mal ungeschminkt auf den hiesigen Ausbildungsmarkt, natürlich immer mit dem Fokus auf Umzug- und Neumöbellogistik. Vielleicht ist das nicht das leichteste Schwerpunktthema, wenn Weihnachten so kurz vor der Tür steht. Aber natürlich beginnt spätestens im Januar bereits wieder die Suche nach dem neuen Ausbildungsjahrgang 2025/26. Und diese Ausgabe ist auch nach den Feiertagen noch tafrisch, was ihre Inhalte angeht.

Daher halte ich mich jetzt hier auch möglichst kurz, wünsche Ihnen dennoch schöne Weihnachtstage, einen friedlichen Jahreswechsel und freue mich, wenn wir in vier Wochen das erste Kapitel von einem hoffentlich spannenden 2025 aufschlagen können. Wir haben einiges geplant.

Ihr Marc Weinard, Chefredakteur  
der möbelspediteur ([marc.weinard@brandeisverlag.de](mailto:marc.weinard@brandeisverlag.de))  
und das ganze Team von Brandeis Verlag und Medien



**EDITORIAL**

„Wir haben den Höchststand bei der Lösung von Ausbildungen“ ..... 3

**BILD DES MONATS**

Weihnatskamin aus Umzugskartons ..... 6

**NEWS**

Neues aus der Branche ..... 8

**TITEL**

Generation Zukunft: Ausbildung & FMKU ..... 14

Krügels U21: Frauensache ..... 16

„Betreuungsaufwand für FMKU-Azubis nimmt stark zu“ ..... 18

„Bloß nicht zu schüchtern“: Der Azubisprecher bei FWN ..... 20

Frech, modern & engagiert: Zapf macht endlich die FMKU sexy... 22

Mehr Azubis, weniger Plätze Das Missmatch in der Ausbildung ..... 23

**BUSINESS**

Meister und Macher: „Akademie“ für Entrümpeler ..... 24

Insolvenzen 2020 bis 2024: Hier steht die deutsche Wirtschaft ..... 25

„Eklatante Unterversorgung“: Marktanalyse Drive-Up-Garagenparks ..... 26

Werkzeugkasten adé: Möbelmontagen ohne Werkzeug ..... 30

# Highlights



Foto: Goesch

## Generation Zukunft: Ausbildung & FMKU

Die letzten Ausgaben hat sich ein Thema bei uns immer wieder redaktionell in den Vordergrund gedrängt: Wie Umzugs- und Neumöbellogistiker ihren betrieblichen Nachwuchs finden. Und dann auch halten. Also wurde es Zeit, mit einem Spezial intensiver in diesen Schwerpunkt abzutauchen. Zeit für die „Generation Zukunft“.

14



Foto: Borger

## Marktanalyse Drive-Up-Garagenparks

Drive-Up-Garagenparks sind eine aufstrebende Assetklasse, die in den USA boomt. In Deutschland steckt der Markt noch in den Kinderschuhen.

26

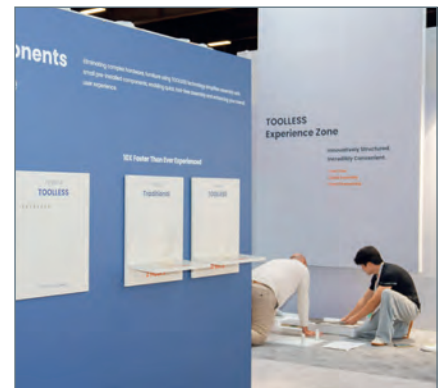


Foto: Songmics

## Möbelmontagen ohne Werkzeug

Songmics hat Möbel vorgestellt, die dank „vorinstallierter Elemente“ den Umzug vereinfachen und bis zu 50 Auf- und Abbauten verkraften sollen.

30

## der Ausgabe 12.2024



Foto: Zapf

### Frisch & modern: Zapf macht die FMKU sexy

Der Berliner Umzugsprofi Zapf Umzüge bläst mit Engagement und frischen Ideen jeden Muff aus dieser Branche und bringt die FMKU nach vorne.

**22**



Foto: Rümpel Meister

### Meister und Macher: Die Akademie für Entrümpler

Der „Meister“-Titel ist geschützt – dennoch finden sich andere mit diesem Titel, etwa „Hausmeister“. Und die „Rümpel-Meister“ mitsamt einer „Akademie“.

**24**



Foto: Adobe Stock / stokkete

### KI-Einsatz im Unternehmen

Digitale Tools und KI-basierte Softwares revolutionieren aktuell den Arbeitsmarkt. Zwei Rechtsanwältinnen ordnen die Möglichkeiten ein.

**32**



Foto: Menke/DMG

### Praxis-Tipps: Möbeltragen für Profis, 3

Wir konzentrieren uns im dritten Teil unserer Strecke zum Thema „Schadensvermeidung“ auf korrekte Trage- und Abstelltechniken.

**46**

### RECHT

Serie „Datenschutz & Cybercrime“:  
KI-Einsatz im Unternehmen, Rechte,  
Pflichten und Datenschutz ..... 32

MARKTPLATZ ..... 34

### GEWERBE

Neues aus der Branche ..... 40

„Möbeltragen für Profis  
„Schadensvermeidung“, 3 ..... 44

Goesch auf Reisen:  
Kolumne ..... 48

Neue Produkte ..... 50

Cartoon: Neue Zeiten ..... 51

Glosse: Möbelpackender Porno –  
Fetisch-Film aus Japan ..... 52

### Titelfotos:

Zapf Umzüge, Storage24, DMG/Menke

*Bitte beachten Sie auch unsere Verlags-  
sonderveröffentlichung „Verbandsblick“*

ÖMTV ..... 54

AMÖ ..... 56

Neues aus den Verbänden ..... 58





Foto: Adobe Stock / Coloures-Pic

# Weihnatskamin aus Umzugskartons



Zugegeben, erst Mitte Dezember eine Bau- und Bastelanleitung für einen Weihnachtskamin zu publizieren, ist ein wenig spät. Aber schließlich ist erst am 21. Dezember Winteranfang und der Oktober und November fielen dann doch „für die Jahreszeit zu warm“ aus um in der Redaktion vorweihnachtliche Gefühle zu verspüren. Für den Weihnachtskamin – Bauanleitung und Fotos stammen vom US-Blog „The Crafter Life“ ([thecrafterlife.com/cardboard-fireplace](http://thecrafterlife.com/cardboard-fireplace)) – benötigt man nur zwei rammelige Kleiderboxen und einen verknitterten Umzugskarton. Alle werden flach zusammengelegt und auf der Rückseite mit vier, aufgeklebten fünf Lattenresten stabilisiert. Die „Mauer“ ist einfaches, braunes Packpapier, auf das mit einem Schwamm weiße Acrylfarbe aufgebracht wird. Jetzt alles zusammenkleben und die Lücke zwischen den drei Kartons einfach mit zwei roten Weihnachtssocken verdecken und im Foyer der Spedition aufstellen. Und damit: Frohes Fest!

## Lehrfabrik Möbelindustrie eröffnet

Mit einem Festakt ist Anfang November die „Lehrfabrik Möbelindustrie“ im ostwestfälischen Löhne eröffnet worden. Nach einer Bauzeit von 16 Monaten geht das bislang einmalige Aus- und Weiterbildungszentrum für die Möbelbranche an den Start. Die Lehrfabrik (lehrfabrikmoebel.de) ist für angehende und erfahrene Fachkräfte und soll die heimische Möbelindustrie am Wirtschaftsstandort Ostwestfalen-Lippe stärken. Das Projekt haben Bund und Nordrhein-Westfalen mit 22,5 Millionen Euro gefördert; die Investitionen in das Gebäude und die Ausstattung belaufen sich insgesamt auf rund 25 Millionen Euro. „Wir sind stolz auf die Realisierung dieses einzigartigen



Foto: Lehrfabrik Möbelindustrie

Projekts“, sagte Lehrfabrik-Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Wagner. „Damit wirkt unsere Branche aktiv dem Fachkräftemangel entgegen, indem wir die Attraktivität und Professionalität der Ausbildung weiter steigern.“ Das Durchschnittsalter der Beschäftigten in der Möbelindustrie läge mit 46,4 Jahren (2023) „auf hohem Niveau und beispielsweise über dem Wert in der Metall- und Elektroindustrie von 43 Jahren.“ Auf 3.700 Quadratmetern ist die zweigeschossige Lehrfabrik mit vollständigen Produktionsketten der industriellen Möbelfertigung ausgestattet – vom Wareneingang über die Produktion von montierten und zerlegten Möbeln bis hin zur Qualitätssicherung und dem Versand.



## Madeline van der Rhee ab Januar neue CEO: Von Gosselin zurück zu De Haan Relocation

Der niederländische Umzugsspediteur De Haan Relocation bekommt eine neue Spitze: Zum Jahresstart 2025 wird Madeline van der Rhee (Bild, 1.) als CEO anfangen. Die angehende Geschäftsführerin kehrt damit zu De Haan zurück. Die letzten fünf Jahre war sie als Benelux-Managerin bei Gosselin tätig.

Michiel de Haan (Bild Mitte), Eigentümer von De Haan in der achten Generation, der das Unternehmen die letzten 1,5 Jahre geleitet hat, wird Anfang 2025 die Zügel übergeben und bleibt CEO der De Haan Group. Mit im Bild: De Haan-CCO Linda Rovekamp, die ebenfalls reichlich Erfahrung mit einbringt..

## Neues Trackingportal bei Relogg

In der möbelspediteur 11.2024 hatte Relogg-CEO Julien Jourdan ein neues Trackingportal angekündigt, seit 1. November ist es online: Das neue System vereinfacht das Auftragsmanagement und bietet zahlreiche Funktionen, die den Überblick klarer und präziser machen. So gibt es jetzt direkt abrufbare digitale Ablieferbelege, eine packstückgenaue Übersicht über den Ist-Wareneingang, detailliertere Einblicke in Auftragsdaten und die Möglichkeit, sofort Hinweise bei Reklamationen und Unregelmäßigkeiten im System zu hinterlegen. „Diese Neuerungen bieten nicht nur unseren Kunden mehr Transparenz,

sondern stärken auch ihre Kundenbindung und schaffen eine Basis für eine reibungslose Zusammenarbeit“, heißt es dazu aus der Berliner Reloggzentrale. Alle Aufträge seit dem 1. November würden automatisch über das neue Portal laufen.



## Storebox: 350 Mikro-Lagerhäuser in Europa, 100.000 Quadratmeter und 20.000 Kunden



Wo genau sie liegt, die 350. Jubiläumseröffnung eines neuen Storebox-Standortes, das verschweigt die City-Selbstlagerkette Storebox – sie soll in den Niederlanden liegen. Aber Mitte Oktober war dieser Meilenstein erreicht.

Zusammen mit der Jubel-Eröffnung sei die Gesamtfläche aller Mikrolager von Storebox (Symbolbild) auf über 100.000 Quadratmeter gestiegen, wovon rund 77.000 Quadratmeter als Lagerräume zur Verfügung stünden – rund ein Viertel der Fläche geht für Gänge und Verwaltungsräume drauf. Diese Lagerfläche entspricht einem Areal, das jetzt schon deutlich größer als der gesamte Wiener Stadtpark sei (rund 65.000 Quadratmeter). 21.000 Selbstlagerabteile in über 200 Städten in sechs Ländern gibt es derzeit, rund 20.000 aktive Kunden betreue man monatlich, so die Aussage aus der Wiener Zentrale.

## Neumöbellieferung eskaliert: „Käufer hängt sich an Lkw-Kühlergrill“



Streit zwischen den beiden Männern. Der Lkw-Fahrer habe darauf die Übergabe der Ware verweigert, steckte das Packstück zurück in seinen Lkw und wollte seine Tour fortsetzen. Das wiederum wollte der Kunde nicht auf sich sitzen lassen und als der Fahrer seinen Lieferwagen startete, klammerte der 32-Jährige sich an den Kühlergrill und ließ nicht mehr los. „Wütend“, wie die Polizei bemerkte. Der Lieferant fuhr daraufhin mit dem

Das Nachrichtenportal „Tag24“ nennt es „eine kuriose Situation“, dabei handelt es sich um eine Straftat mit Körperverletzung: Im sachsen-anhaltinischen Stendal lief Mitte Oktober eine Neumöbellieferung komplett aus dem Ruder. Morgens um halb elf wollte ein 58-jähriger Lieferwagenfahrer einem 32-jährigen Kunden seine Möbellieferung aushändigen. Dabei kam es, so die Aussage der Polizei Stendal, „aus bislang ungeklärten Gründen“ zu einem

Angeklammerten am Kühlergrill eine Strecke von mehreren Hundert Metern zum nächsten Polizeirevier, auf dem sich Fahrer und geprellter Kunde gegenseitig zur Anzeige brachten. Durch die Fahrt am Kühlergrill habe sich der 32-Jährige zudem „leicht verletzt“, er wurde noch auf dem Polizeirevier medizinisch behandelt. Gegen beide Männer wurde zudem von der Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren eröffnet.

## Wirtschaft: Movinga eine von „Deutschlands spektakulärsten Start-Up-Pleiten“

Die Wirtschaftswoche hat Ende Oktober einen Artikel mit dem Titel „Das waren Deutschlands spektakulärste Start-up-Pleiten“ veröffentlicht. Der ehemalige Berliner Disruptor Movinga, nach seiner Insolvenz im Frühjahr und dem Reboot als eine Marke der britischen Firma Shift, erhält Lob und Kritik gleichermaßen: „Das Umzugsportal Movinga verstand es, sich in insgesamt 14 Finanzierungsrunden Kapital zu beschaffen – laut der Startupdetector-Analyse ein Spitzenwert“, heißt es in dem Artikel. „Mit den Finanzierungen einher gingen mehrere Eigentümerwechsel, bis Anfang 2024 schließlich die Insolvenz folgte.“ Überzogene Erwartungen



und enttäuschte Hoffnungen seien nicht nur, aber vor allem bei den Crashes von Start-ups ein Thema: „Um Kunden und Investoren zu überzeugen, agiert manch junges Unternehmen wohl allzu selbstbewusst. Entsprechend groß ist dann die Kritik, wenn den großen Ankündigungen keine Ergebnisse folgen.“ Laut eines Berichts von deutsche-startups.de hatte der Aufbau von Movinga, die 2015 gestartet waren, alleine bis Ende 2021 rund 94 Millionen Euro gekostet.

## Kurz notiert

### Insolvenz: Möbel-packer Steininger

„Insolvenz: Möbelpacker Steininger GmbH in Liquidation“ lautet die wenig Spielraum für Interpretation lassende Mitteilung des Insolvenzverwalters Rechtsanwalt Christopher Schuster. Ge-gründet wurde das Unternehmen, das



seinen Sitz im österreichischen Enns hatte, erst 2014. Gründer und Inhaber Roland Steininger hatte sich die markante URL moebel-packer.at gesichert, eine moderne Website in Betrieb und mit „Wir tragen Ihre Last“ einen griffigen Claim. Die Gründe für das Scheitern des Umzugs- und Entsorgungsbetriebs wurde nicht veröffentlicht, es heißt lediglich „Die Möbelpacker Steininger GmbH kann ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen.“

### „Lagerfant“-Selfstorage neu in Bietigheim

Erst in der möbelspediteur 07.2024 hatten wir berichtet, dass auch in Deutschland mehr Selfstorages nach



US-amerikanischen Vorbild „tierische“ Namen wählen – ein weiterer Beweis kommt jetzt aus Bietigheim-Bissingen, wo der „Lagerfant“ (lagerfant.de) im Oktober seine Selfstorage-Abteile für Kunden geöffnet hat.

## Möbelwagen brennt bei Umzug ab

Ein durch eine Möbelspedition ausgeführter Umzug im sächsischen Jahnsdorf ist Mitte November gleich am frühen Morgen komplett aus dem Ruder gelaufen: Bereits um 8.29 Uhr musste die Feuerwehr zu einem Lkw-Brand gerufen werden.

Das ist passiert: Als die Freiwillige Feuerwehr anrückte, waren die Rauchwolken bereits von weitem zu sehen und die Ladefläche des Lkws stand in Vollbrand. Fünf weitere Feuerwehren aus dem Umkreis wurden hinzugezogen, um ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus zu verhindern – einige Fenster wurden dennoch beschädigt. Auf der Ladefläche soll es „durch einen technischen Defekt zu einem Brand



Foto: Fr. Feuerwehr Jahnsdorf

von elektrischen Geräten“ gekommen sein, so ein Medienbericht von blick.de – offiziell gibt es keine Stellungnahme der Feuerwehr dazu. Die Mitarbeiter der nicht genannten Umzugs- und Demontagespedition waren mit Demontearbeiten an Möbeln im Haus beschäftigt und der Lkw war unbemannt, so konnte sich der Brand unbemerkt und vor allem schnell ausbreiten. Nachbarn fielen die Rauchschwaden auf und diese riefen auch die Feuerwehr. Verletzt wurde niemand, der Lkw war ein Totalschaden. Die Straße musste über zwei Stunden komplett gesperrt werden, insgesamt 48 Feuerwehrleute kamen zum Einsatz. Zur Höhe des Sachschadens gibt es keine Info.

## Confern gewinnt NTV-„Fairnesspreis“

Die Mannheimer Confern hat den „Deutschen Fairness-Preis 2024“ in der Kategorie „Umzugsunternehmen“ gewonnen. Vergeben hat die Auszeichnung das „Deutsche Institut für Service-Qualität“, das für den Nachrichtensender NTV rund 73.000 Kundenstimmen ausgewertet hat. „Dabei standen vor allem Kriterien wie



Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit und Transparenz im Mittelpunkt“, so die Confern. „Dass wir in diesen Kategorien von unseren Kunden als besonders fair wahrgenommen werden, macht uns stolz und bestätigt unsere tägliche Arbeit.“ Mehr auf [disq.de/fairness.html](https://disq.de/fairness.html).

## Marktreport Expat-Umzüge: „Jährlich sieben Prozent Wachstumsrate bis 2031“

Der private Wirtschaftsdienst Coherent Market Research hat eine neue Studie veröffentlicht, die sich um den Relocation-Markt dreht: Demnach soll der globale Markt für die Entsendung von Expats von 17,66 Milliarden US-Dollar (16,7 Milliarden Euro) im Jahr 2023 bis auf 28,35 Milliarden US-Dollar (26,8 Milliarden Euro) im Jahr 2031 ansteigen. Jährlich soll die Wachstumsrate (CASGR) demnach durchschnittlich sieben Prozent betragen. Allein auf Nordamerika entfiel 2023 rund 41 Prozent des Gesamtumsatzes der Relocationdienstleister und speziell dieser Markt soll sich in den nächsten Jahren auch überdurchschnittlich weiter entwickeln. Europa stuft CMR für 2023 mit

25,2 Prozent Marktanteil als die weltweite Nummer zwei ein, der asiatische und pazifische Markt wird auf ein Gesamtvolumen von 22,3 Prozent taxiert. Lateinamerika sowie der Mittlere Osten plus Afrika kommen demnach zusammen auf gerade einmal 7,5 Prozent. Der Großteil des Datenmaterials von CMR stammt laut eigener Angabe aus den Jahren 2017 bis 2021. Eine Minifassung des englischsprachigen Reports lässt sich gratis via [coherentmarketinsights.com/insight/request-sample/6203](https://coherentmarketinsights.com/insight/request-sample/6203) anfordern, die Komplettfassung mit detaillierten Marktanalysen und Zukunftsprognosen kostet 2.200 US-Dollar als Einzellizenz. Mehr dazu in der kommenden Ausgabe.

## Penning baut Logistikkonzept Multicube aus

Die Pfenning-Gruppe baut ihr Logistiknetzwerk weiter aus und errichtet einen weiteren „Multicube“ in Ladbergen, direkt am Standort des Tochterunternehmens Oelrich Logistics. Pfenning erweitert seine Logistikfläche um 20.000 Quadratmeter. Unter dem Namen Multicube ([multicube.org](https://multicube.org)) bündelt der Logistiker sein variables Immobilienkonzept, das für verschiedene Nutzungsformen vorgesehen ist. Multicubes stehen bereits in Heddeshem, Monsheim, Mecklar, Bad Hersfeld, Grünheide (Bild o.), im Elsass und eben in Ladbergen. Das künftige Logistikzentrum im



Münsterland entsteht auf einem Grundstück, das sich bereits seit 1950 im Besitz der Familie Oelrich befindet. Im Rahmen der Bauarbeiten wurden veraltete Gebäude abgerissen, um Platz für moderne Logistikstrukturen zu schaffen.

## Studie zeigt: Zahlungsbereitschaft für nachhaltige Verpackungen nimmt ab

Die Bereitschaft der deutschen Verbraucher, für nachhaltige Verpackungen mehr zu bezahlen, ist seit 2021 gesunken. Während sich einige Verbraucher bewusst für nachhaltige Verpackungen entscheiden, sind andere skeptisch. So sind 64 Prozent bereit, mehr zu bezahlen, im Durchschnitt sechs Prozent. Recycelte Wellpappe ist dabei mit 42 Prozent der Nachhaltigkeitssieger im Online-Handel. Das sind einige der Ergebnisse aus der Endkonsumentenstudie „Sustainable Product Packaging“ von Simon-Kucher – 2.035 Konsumenten in Deutschland wurden zu ihrer Einstellung und Zahlungsbereitschaft für nachhaltige Verpackungen befragt. So gaben im Jahr 2021 noch 83 Prozent der Verbraucher an, einen Aufpreis für nachhaltige Verpackungen zu zahlen. Es gibt aber auch bewusste Entscheidungen gegen nachhaltige Verpackungen: 17 Prozent glauben den Aussagen



zur Nachhaltigkeit nicht und 15 Prozent gaben an, zu wenig Informationen zu haben. Wenn schon Verpackung, dann sollte diese biologisch abbaubar (51 Prozent) sowie recycelbar (56 Prozent) beziehungsweise aus recycelten Materialien hergestellt sein (51 Prozent). Nur 29 Prozent der Endverbraucher achten auf eine gute CO<sub>2</sub>-Bilanz.

## Nach Hermes: Mit der Witt-Gruppe testet weitere Otto-Tochter Exoskelette in der Logistik

Seit einigen Wochen testet die Witt-Gruppe, wie bereits der Logistiker Hermes (siehe **der möbelspediteur 10.2024**), sogenannte Exoskelette in ihrer Logistik; beides sind Töchter der Ottogruppe. Mitarbeiter, die schwer heben, sollen entlastet werden. Die vier Exoskelette stammen von der Schweizer Firma Auxivo. Diese „Liftsuit“, „Deltasuit“ und „Omnisuit“ genannten Modelle unterstützen mithilfe von Spanngurten die Rücken- und Hüftmuskulatur sowie die Schultern beim Arbeiten vor und über dem Körper, indem sie der Schwerkraft entgegenwirken. Sie können individuell eingestellt werden – zwei Mitarbeiter wurden geschult, um ihren Kolleginnen und Kollegen beim richtigen Anlegen zur Seite zu stehen. In der mehrere Monate dauernden Testphase rotieren die Exoskelette durch die Abteilungen, um von möglichst vielen Mitarbeitern ausprobiert zu werden sowie Akzeptanz



aufzubauen. Anschließend sollen weitere Exemplare geordert und zusammen mit der Betriebsärztin entschieden werden, wer sie am dringendsten benötigt. In der Logistik der Witt-Gruppe arbeiten über 1.000 Menschen.

## Kurz notiert

### Hermes jetzt mit TAN-Zustellung

Paketdienstleister Hermes Germany erweitert sein Angebot für geschäftliche Auftraggeber um ein zusätzliches Sicherheitsfeature bei der Paketübergabe: Online-Händler können Waren mittels TAN-gesicherter Zustellung



Foto: Hermes Germany / Willing-Holtz

versenden. Wird dieser Service gebucht, erhalten die Empfänger von Hermes Germany per E-Mail eine TAN, sobald die Informationen zur Sendung beim Logistiker eingegangen sind. Dieser einmal gültige, vierstellige Zahlencode wird bei der Übergabe benötigt. Empfänger bleiben bei dem neuen Prozess flexibel beim Paketempfang und können mit Ausnahme des Wunschablageorts weiterhin die Services der Zustellung nutzen, also Pakete an einen Hermes-Paketshop umleiten oder einem Nachbarn den TAN zur Paketannahme mitteilen.

### „Gelber Blitz“ baut Selfstorage aus

Der DMS-Betrieb Gelbe Blitz hat in Gummersbach ein zweites Selfstorage-Lager eröffnet. Seit Dezember lassen sich die Lagereinheiten in dem nur 150 Quadratmeter großen Storage beziehen. Das Lagerangebot läuft nicht unter der Marke der Umzugsspedition, sondern als „SB-Raum“ (sb-raum.de). Es handelt sich bei dem neuen Angebot um den bereits zweiten Lagerplatz in Gummersbach.



Denken. **Machen.** Gestalten.

# AXILIO - Das Tragesystem, das alles leichter macht

## NEU: Von uns für Euch entwickelt

Die körperlichen Anforderungen in unserer Branche sind hoch, doch durch den bewussten Einsatz von Transporthilfen können wir gemeinsam dazu beitragen, körperliche Belastungen zu reduzieren und die Gesundheit Deiner Mitarbeitenden langfristig schützen.

Für Deine Bestellung,  
einfach kurz anrufen.

**06145 / 5442 0**

Überzeug Dich selbst –  
einfach QR-Code scannen.



**149,00 €** /St.



## TRAGENETZ 59,00 €



Zum Video



Alle Transporthilfen in einem  
Katalog zusammengefasst.  
[dmg-ag.com/katalog](https://dmg-ag.com/katalog)



## STARK IM SET

2x AXILIO-Tragesystem  
1x Tragenetz

**349,00 €**

[dmg-ag.com/AXILIO](https://dmg-ag.com/AXILIO)



# Generation Zukunft

## Ausbildung & FMKU

Die letzten Ausgaben hat sich ein Thema bei uns immer wieder redaktionell in den Vordergrund gedrängt: Wie Umzugs- und Neumöbellogistiker ihren betrieblichen Nachwuchs finden. Und dann auch halten. Also wurde es Zeit, mit einem Spezial intensiver in diesen Schwerpunkt abzutauchen. Bühne frei für die „Generation Zukunft“.



## Was Zapfs Hauspolitik so andersartig macht

Zapf Umzüge war die letzten zwei Jahre mehr als einmal bei uns redaktionell in Sachen Aus- und Weiterbildung vertreten – dafür gibt es gute Gründe, denn die Berliner investieren nicht nur viel in das eigene Personal: Sie wollen der FMKU den gesellschaftlichen Stellenwert und die Anerkennung verschaffen, die den Menschen in diesem Beruf zusteht. Im Mai dieses Jahres wurde Zapf mit dem IHK-Bildungspreis in der Kategorie der mittleren Unternehmen ausgezeichnet. Dieser Preis würdigt Unternehmen, die in ihrer Personalpolitik besonderes Engagement in der beruflichen Bildung zeigen. Die Auszeichnung erhielt Zapf insbesondere für „sein innovatives Programm zum Erwerb von Teilqualifikationen, das ungelerten Mitarbeitern ermöglicht, einen anerkannten Berufsabschluss zu erwerben.“ Für Zapf ist damit klar: „Innovative und nachhaltige Unternehmensführung ist auch in der Möbellogistikbranche möglich und schafft Mehrwerte.“ Übrigens: Ebenfalls darf Zapf noch bis Sommer 2025 das Siegel „Exzellenter Ausbildungsbetrieb“ der IHK tragen. Diese Auszeichnung wird im Zwei-Jahres-Turnus vergeben und Zapf trägt dieses Siegel bereits mehrere Jahre.

Los geht unsere Deutschlandreise an der Bille – das ist der zweite und eher unbekannt Fluss, der sich durch Hamburg schlängelt. Nur wenige Meter vom Flussufer entfernt liegt das große Gebäude von Krügel Umzugslogistik und dort sind Amelia und Lara im Einsatz. Wie das Unternehmen zwei junge Frauen für die doch eher ungewöhnlichen Ausbildungsberufe Lagerlogistik und den Umzugsservice begeistern konnte, steht auf Seite 16.

Im zweiten Beitrag unseres Ausbildungsspezials springen wir nach Bochum. In den Räumen – und der großen Ausbildungswerkstatt – des Möbelhauses Hardeck trafen sich die FMKU-Lehrkräfte zu ihrer regelmäßigen Erfahrungsrunde, wie es um den Branchenberuf und die Berufenen darin aktuell steht (Seite 18).

Der dritte Beitrag kehrt in den hohen Norden zurück, in die „andere“ Hansestadt, nach Bremen. Doch ist F.W. Neukirch zu Hause, die auf ein sehr eigenes und engagiertes Ausbildungskonzept setzen. Für deren zwölf Azubis gibt es zwei sehr junge und frische Ausbilder und einen Azubisprecher, der vieles darf und soll, aber eines nicht: zu schüchtern sein (Seite 20).

Zapf Umzüge, das Berliner Original, ist eine eigene Welt in Sachen Ausbildung. Nicht erst seit kurzem, sondern seit Jahren. Aber erst seit recht kurzer Zeit wirft der einstige Alternativbetrieb Pfund um Pfund extra in die Waagschale, um die FMKU endlich sexy zu machen. Und dieser Schritt ist wohl nicht nur einmalig in der Branche zu nennen, sondern auch längst überfällig. Zeit für ein Update (Seite 22).

Der „Rausschmeißer“ unseres Spezial ist der aktuelle Ausbildungsreport, der zwar harte Zahlen präsentiert, welche Zukunft Deutschland in Sachen Fachkräfte haben könnte, aber mit wattweichen Worten ausweichend um sich wirft, statt genau zu benennen, was mögliche Probleme beim Nachwuchs sein könnten (Seite 23). Denn für die „Generation Zukunft“ muss heute mehr stimmen, als das früher der Fall war.

**Marc Weinard**





## Krügels U21 Frauensache

Die aktuellen Ausbildungsstatistiken – wir hatten in **der möbelspediteur 10.2024** bereits ein paar aktuelle Informationen über die Ausbildung zur FMKU veröffentlicht – gibt viele Details her, wie es um den betrieblichen Nachwuchs bestellt ist. Zwei Fakten werden jedoch nicht veröffentlicht: Wie alt im Schnitt ein Azubi im Ausbildungsberuf xy ist und welchem Geschlecht er angehört; übergreifend betrachtet liegt der Frauenanteil bei 41,2 Prozent. Bei Krügel Umzugslogistik in Hamburg steigt die Frauenquote im gewerblichen Bereich an: Mit Amelia Najdek und Lara Wunsch durchlaufen gleich zwei Frauen ihre praktische Berufsausbildung. Amelia (im Sweatshirt) hat sich auf den Weg gemacht, Fachkraft für Lagerlogistik zu werden und Lara (im T-Shirt) will eine Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice werden. „Amelia hatte sich direkt bei uns beworben und zur Probe gearbeitet und Lara ist die Tochter eines unserer gewerblichen Mitarbeiter“, gab uns Krügel-Prokurist Marco Bock Auskunft auf unsere Frage. Unser Kolumnist Thomas Goesch hatte die beiden jungen Frauen bei einer seiner Schulungen für die DMG beim Beladen des Möbelwagens kennengelernt. Sein Fazit: „Die beiden machen sich richtig gut.“ Kann sich hören und sehen lassen, finden wir.

# „Betreuungsaufwand für FMKU-Azubis nimmt stark zu“

Sie ist das ehrlichste Barometer in Sachen Branchenberuf, das es gibt: die Erfa-Gruppe „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ des Landesverbandes Möbelspedition und Logistik im VVWL. Auch auf der 35. Sitzung in Bochum wurde Tacheles gesprochen.



Kein Wunder, dass das Bochumer Möbelhaus Hardeck gleich 23 FMKU aktuell ausbildet: Die Ausbildungswerkstatt ist hochprofessionell ausgestattet, wie die Teilnehmer der Erfa-Gruppe bei einer Führung feststellen konnten.

In der nordrhein-westfälischen Erfa-Gruppe organisieren sich die Ausbilder der Branche – am 29. Oktober ging es zu Hardeck.

## „Nach wie vor Probleme mit der Sprache Deutsch“

17 Teilnehmer konnten Jürgen Zantis, Vorsitzender des Landesverbandes Möbelspedition und Logistik im VVWL, sowie die Verbandsvertreter Christian Averbeck und Patrick Reuter schließlich begrüßen. Gleich zu Anfang ging es um den

Ablauf der zurückliegenden Abschlussprüfungen. Man war sich einig, dass dieses Mal zwar das Niveau der Abschlussprüfung angemessen angesetzt war, einige Prüflinge jedoch nach wie vor Schwierigkeiten mit dem Verständnis der Prüfungssprache Deutsch hatten.

## „Zu hoher Krankenstand durch die Belastungen“

Dennoch war die Bestehensquote nach Information der anwesenden Prüfungsausschussmitglieder erfreulich hoch. Die praktische Prüfung war praxisnah

gestellt und für die Prüflinge umsetzbar. Ein zentrales Thema der Sitzung war der Krankenstand, der aufgrund der hohen körperlichen Belastung in diesem Berufsfeld überdurchschnittlich hoch ist. Es stellte sich die Frage, wie man den Krankenstand und die körperliche Belastung künftig besser in den Griff bekommen könnte und welche Maßnahmen helfen könnten, den Beruf attraktiver und zukunftsfähig zu gestalten.

## „Deutlicher Mangel an FMKU-Nachwuchs“

Hinsichtlich der ersten Erfahrungen mit dem aktuellen Ausbildungsjahrgang waren sich die Teilnehmer einig, dass der Aufwand für das Kümern um die Auszubildenden und deren Betreuung zugenommen habe. Erneut das traurige Fazit: Längst nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze konnten besetzt werden. In der Folge drehte sich die Diskussion um Maßnahmen, wie neue Auszubildende gewonnen werden könnten. Es herrsche „ein deutlicher Mangel an Nachwuchs, während die Ausbildungsbereitschaft der anwesenden Unternehmensvertreter nach wie vor hoch ist“, so die Kernaussage.

## Noch 12 der 14 angehenden Meister dabei

Christian Averbeck gab anschließend einen Überblick über die Weiterbildung zum „Meister für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“. Von den



„Du bist nicht allein...“: Die Erfa-Gruppe lebt von ihrer Ehrlichkeit im Austausch.

14 Meisterschülern des aktuell laufenden Kurses sind 12 weiterhin dabei und bereiten sich auf ihre Prüfungen zur Grundqualifikation vor. FMKU-Ausbildungsleiter Christian Kopp (siehe Infokasten r.) berichtete von seiner eigenen

Erfahrung in Sachen Meisterweiterbildung. Ein nächster Meisterlehrgang soll am 24. April 2025 starten. Das 36. Treffen der Erfa-Gruppe soll nur kurz vorher über die Bühne gehen: am 8. April 2025.

## FMKU bei Möbel Hardeck

Gleich drei Menschen erklärten den Ruhrgebietsriesen Möbel Hardeck: Zum einen war das Branko Luketic, Logistikleiter von „Hardeck Möbel Logistik“, zum anderen Christian Kopp, Ausbildungsleiter FMKU und Denise Schallwig, die Hardeck-Ausbildungsleiterin. Sie stellten das Logistikzentrum Bochum des 1937 gegründeten Familienunternehmens Hardeck Möbel mit fünf Standorten und über 160.000 Quadratmetern Verkaufsfläche vor. 1100 Beschäftigte arbeiten insgesamt für Hardeck, darunter befinden sich aktuell 30 Auszubildende, davon allein 23 im Berufsbild FMKU.

- Anzeige -

## Smart und clever Umziehen mit TURTLEBOX®!

Effizienz und Wirtschaftlichkeit für Ihre Projektumzüge jeder Größe mit den Mietprodukten und Serviceleistungen von TURTLEBOX®.

- Sicherer Transport
- Hohe Belastbarkeit
- Umweltfreundliche Boxen
- CO<sub>2</sub>e-Zertifikat für Ihre Kunden

Zögern Sie nicht,  
uns zu kontaktieren.  
Gerne beraten  
wir Sie hierzu!

Jannik Frenzel  
Geschäftsführer  
M +49 174 321 1622  
j.frenzel@turtlebox.de  
www.turtlebox.de

 **TURTLEBOX®**  
Mehr als eine Box.



# „Bloß nicht zu schüchtern“ Der Azubisprecher bei F.W. Neukirch

Schon wieder F.W. Neukirch? Ja, schon wieder die FWN'ler aus Bremen. Manche Spediteure sind bei uns redaktionell öfter zu Gast als andere. In diesem Fall geht es um die Integration von Auszubildenden in eine eigene Verantwortung. Und einen „Klassensprecher“.



Vertreten insgesamt zwölf FWN-Azubis vor ihrer Ausbilderin Julia Özden (r.): Sprecher Berkum Uludag (Mitte) und sein Vertreter Waheedullah Sanobari (l.).

Beim Bremer Speziallogistiker F.W. Neukirch, kurz: FWN, gibt es eine Besonderheit in Sachen Ausbildung: einen Azubisprecher.

„Ein Azubisprecher ist eine Vertrauensperson und Ansprechpartner für alle Azubis“, sagt Beate Kutter – sie leitet die Personalabteilung des Spediteurs. „Von der Unterstützung bei Problemen bis hin zu Azubiprojekten ist der Azubisprecher ein wichtiger Ansprechpartner und Motor für das Team.“

Mitbringen muss ein Sprecher für die eigenen Leute in der Ausbildung „auf jeden Fall viel Engagement und eine relativ offene Art“, so Kutter. „Dies ist

wichtig, da man im Rahmen seiner Tätigkeit mit vielen verschiedenen Personen im Unternehmen kommunizieren muss. Man sollte nicht zu schüchtern sein, um auf Kolleginnen und Kollegen zuzugehen und um Hilfe zu bitten.“

Auf einem privaten Event der Azubis im Bowlingcenter Anfang November – mehr dazu im späteren Verlauf – wurde die Azubisprecher-Wahl veranstaltet. Gewählt wurde Berkum Uludag – er ist angehender Kaufmann für Büromanagement –, sein Stellvertreter ist Waheedullah Sanobari, der sich auf den Weg gemacht hat, Kaufmann für Spedition und Logistikleistungen zu werden.

Den Zeitpunkt rund zwei Monate nach Beginn des neuen Ausbildungsjahres hält Kutter für ideal: „Das neue Lehrjahr hat sich dann schon im Unternehmen eingelebt, erste Abteilungen durchlaufen, Kontakte im Unternehmen geknüpft und sich vor allem gegenseitig kennengelernt. Das ist genau die Zeit für neue Azubisprecher.“

Das FWN-Ausbilderduo Julia und Yahya – mehr dazu im Interview rechts auf dieser Doppelseite – war mit den Azubis aus allen drei Ausbildungsjahrgängen gemeinsam Abendessen und anschließend zu ein paar Runden Bowling unterwegs: „Die Azubi-Events sind private Treffen, auf die sich alle immer sehr freuen. Denn auch wenn man sich, unter normalen Umständen, fast täglich in der Mittagspause und auf dem Flur begegnet, ist es schön, sich auch mal gemeinsam außerhalb des Unternehmens zu treffen.“

Zukünftig soll es noch mehr Azubi-Events geben: „Die gemeinsame Zeit ist einfach wichtig für das Wir-Gefühl. Teamgeist ist alles“, so Kutter.



Teambuilding mit Bowling – FWN will verstärkt Azubi-Events anbieten.



## „Das ist irgendwo schon eine Mini-Gewerkschaft“

Mit Yahya Köle und Julia Özden (Bild oben) hat F.W. Neukirch gleich zwei sehr junge Ausbilder im Team – Yahya etwa hat 2012 seine Ausbildung bei FWN begonnen und 2023 seinen Ausbilderschein gemacht. Julia ist seit 2018 bei FWN und erst seit diesem Jahr Ausbilderin.

### Yahya, seit wann gibt es einen Azubisprecher bei Euch?

**Yahya Köle:** Ein genaues Datum weiß keiner so genau. Es muss in den frühen 2000ern angefangen haben. Als 1997 Matthias Boguslawski, er ist heute Prokurist und Leiter der Luft- und Seefracht, seine Ausbildung angefangen hatte, gab es so was noch nicht.

### Warum will FWN als Arbeitgeber so etwas? Ist das ein Aushängeschild des Betriebs, ein Feigenblatt oder gar eine Mini-Gewerkschaft?

**Julia Özden:** Für Azubis ist so ein Start ins Berufsleben eben totales Neuland. Fremde Menschen, fremde Tätigkeiten und ein ganz anderer Alltagsrhythmus. Da ist es wichtig, dass die Azubis zum einen die Ausbilder haben, die bei Fragen zu Seite stehen. Aber zum anderen

ist es auch wichtig, dass die Azubis unter sich jemanden haben, den sie sich vielleicht eher trauen anzusprechen. Also einen Gleichgesinnten. Wenn es Probleme oder Fragen gibt, können diese vom Azubisprecher gesammelt an die Personalabteilung oder die Ausbilder geben. Es ist sozusagen schon irgendwo eine Mini-Gewerkschaft, denn den Auszubildenden steht auch ganz klar das Recht zu, mal ihre Meinung und ihr Empfinden kundzutun. Und jede Gewerkschaft braucht einen Vorsitzenden, also der von ihnen gewählte Azubisprecher.

**Köle:** ‚Fördern und fordern, aber nicht überfordern‘ ist das Motto bei FWN. Durch den Einsatz jüngerer Ausbilder versteht man auch die jüngeren Azubis besser alleine von deren ‚Sprache und Slang‘ – das war die Erfahrung im August beim Onboarding-Prozess.

Es gab auch nicht so eine Distanz von uns an die neuen Azubis und andersrum genauso. Beim Bowling merkte man das von der Stimmung. Auch das man connected ist, vielleicht ist so was heutzutage wichtig beim Recruiting.

‚Lehrjahre sind keine Herrenjahre‘, das Sprichwort kennen wir, aber bei FWN

leben wir es auf eine andere Weise. Uns ist klar, dass die Ausbildung eine herausfordernde Zeit ist. Aber wir glauben, dass Azubis am besten in einem respektvollen und fördernden Umfeld lernen. Statt auf Abhärtung setzen wir auf Unterstützung, Mentoring und klare Kommunikation, damit unsere Azubis fachlich und persönlich wachsen können. So wird aus ‚Lehrjahren‘ eine Zeit, in der sich unsere Auszubildenden entwickeln und ihre Stärken entdecken können.

### Wie handlungsfähig ist so ein Sprecher, etwaige Missstände publik zu machen gegenüber der Geschäftsführung?

**Özden:** Der Azubisprecher hätte generell schon die Möglichkeit, Missstände gegenüber der Geschäftsleitung anzusprechen. Der bisherige Ablauf ist aber eigentlich so, dass solche Thematiken erst mal mit den Ausbildern besprochen werden. Denn die können vielleicht noch mal eine andere Sicht auf die Probleme schaffen oder bei einigem schon vorab helfen. Auch die Personalabteilung kann angesprochen werden. Die Geschäftsleitung wäre da eher die letzte Instanz, die angesprochen wird.

### Für wie viele FWN-Azubis spricht der aktuelle Sprecher?

**Köle:** Es gibt aktuell 12 Auszubildende, inklusive Azubisprecher, bei FWN.



Miteinander statt gegeneinander: Events sollen die FWN-Azubis zusammenschweißen.



# Frech, modern & engagiert: Zapf macht endlich die FMKU sexy

Der zeitliche und finanzielle Aufwand, den der Berliner Musterbetrieb Zapf seit einiger Zeit in sein Herzensprojekt Ausbildung und im Speziellen in die FMKU steckt, ist immens. Die Umzugsprofis blasen mit Engagement und Ideen jeden Muff aus dieser Branche.

Wer sich der Ausbildungspolitik von Zapf Umzüge nähert, startet diese Reise online: auf [zapf.de/ausbildung](http://zapf.de/ausbildung) beginnt sie. Zusammen mit dem Marketing hat das Berliner Ausbilderduo von Zapf, namentlich sind das Ronald Zobel und Marcel Niedenthal, das wahrscheinlich umfangreichste Informationspaket der Branche über die Ausbildungsmöglichkeiten in einer Umzugsspedition online gestellt. Ganz oben wird die FMKU gelistet.

Denn genau diesen Branchenberuf forciert Zapf seit Jahren: Freche Mangaoptik – die entsprechende Zeichnung ist oben zu sehen – wird mit zahlreichen Fotos und den Meriten ergänzt, die Zapf über die Jahre einsammeln konnte; so wurde der Umzugsbetrieb beispielsweise zum wiederholten Mal für seine Kompetenz bei der Ausbildung geehrt:

„Wir wurden für unseren herausragenden Beitrag bei der Nachwuchsförderung mit einem Zertifikat der Bundesagentur für Arbeit ausgezeichnet“, heißt es in einem der vielen Textbeiträge. Nachahmenswert: Die Transparenz im „FAQ zur Ausbildung“, wie die dreijährige Lehrzeit in der Praxis tatsächlich abläuft und die ehrliche und direkte Ansprache zu Themen wie Arbeitszeiten, Ausbildungsvergütung, Urlaub und anderen Themen. Wenn Worte wie „der Burner“ oder beim Gehalt von „kohlenmäßig“ gesprochen wird, wirkt das eher authentisch als anbietend.

Zapf inszeniert die Ausbildung im eigenen Haus zudem auf einer zweiten Ebene als eine Art Abenteuer – davon zeugt eine sehr gut bestückte Bildergalerie, was während, neben und nach der Ausbildung alles geboten wird; der klare



Zapf zahlt das Engagement zurück, das seit Jahren vor allem vom NRW-Landesverband VVWL in den Meistertitel gesteckt wird: Zapf will ein „Meisterbetrieb“ sein.

Vorteil eines sehr großen Hauses. Die wenigsten Ausbildungsbetriebe dieser Branche können so etwas personell stemmen und umsetzen. Fachliche Fähigkeiten werden bei Zapf oftmals auch spielerisch vermittelt: Schreinerfähigkeiten etwa erwirbt man am Standort Berlin auch, indem kleine Vogelhäuser gebaut werden – Kindergärten bemalen diese später. Das ergibt eine Sinnhaftigkeit für die Azubis.

Über Zapfs Engagement in Sachen Meisterbetrieb haben wir mehrfach berichtet – die ersten vier MMKU stehen prominent auf der Zapf-Webseite.



# Mehr Azubis, weniger Plätze

## Das Mismatch in der Ausbildung

Die Kernmeldung bleibt dieselbe: „Wie in den letzten Jahren waren auch im Beratungsjahr 2023/24 mehr Ausbildungsstellen gemeldet als Bewerber.“ Allerdings zeigt Deutschland eine Ausbildungsmüdigkeit, obwohl die Bewerberzahl an sich gestiegen ist.

Allerdings ist die Lücke zwischen beiden Marktseiten kleiner geworden. Doch die Herausforderungen, junge Menschen und Ausbildungsstellen zusammenzubringen, haben aus Sicht der Bundesagentur für Arbeit zugenommen. Von Oktober 2023 bis September 2024 wurden den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern insgesamt 519.000 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das waren 26.000 weniger als im Vorjahreszeitraum. Dieses Minus geht laut BA-Bericht auf weniger betriebliche Ausbildungsstellen zurück, welche mit 502.000 den überwiegenden Teil der Berufsausbildungsstellen ausmachen. Im gleichen Zeitraum nahmen 432.000 Bewerber die Ausbildungsvermittlung in Anspruch. Das waren 9.000 mehr als im vorherigen Berufsberatungsjahr. Wie in den Vorjahren waren deutlich mehr betriebliche Ausbildungsstellen als Bewerber gemeldet, die Lücke ist aber kleiner geworden (Rückgang um 29.000 auf 71.000). Auf 100 gemeldete



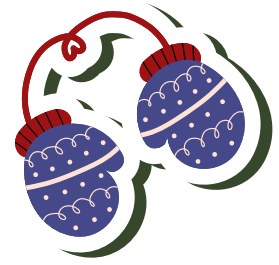
Foto: Valeska Achenbach

betriebliche Ausbildungsstellen kamen rechnerisch 86 gemeldete Bewerber. In den beiden Vorjahren waren es 80 gemeldete Bewerber auf 100 gemeldete betriebliche Stellen gewesen. Am Ende des Beratungsjahres waren am 30. September noch 69.000 unbesetzte Ausbildungsstellen zu vermitteln. Gegenüber dem Vorjahr waren das 4.000 weniger. Gleichzeitig waren 31.000 Bewerber noch unversorgt, 5.000 mehr als im letzten Jahr am 30.

September. Damit blieben sieben Prozent der gemeldeten Bewerber ohne Ausbildungsstelle oder alternatives Angebot. Für die BA gibt es dafür nur einen einzigen Grund: „Der Ausgleich am Ausbildungsmarkt wird seit Jahren dadurch erschwert, dass Angebot und Nachfrage oftmals regional, berufsfachlich oder qualifikatorisch nicht zusammenpassen“, so die offizielle Aussage. „Die Tatsache, dass sich die Zahl der unversorgten Bewerber bei gleichzeitig vielen unbesetzten Ausbildungsstellen deutlich erhöht hat, kann als Hinweis gewertet werden, dass die Passungsprobleme zugenommen haben.“ Keine Rede davon, dass Arbeitgeber oftmals Probleme mit dem neuen Arbeits- und Lebensvorstellungen der Generationen Z und Alpha haben könnten, die mit einem betrieblichen Ablauf oft nicht in Einklang zu bringen sind. Bis Ende September dieses Jahres konnten jedenfalls nur 198.000 Bewerber eine Berufsausbildung beginnen. Das sind 3.000 weniger als im Vorjahr. Diese Zahl entspricht einem Anteil von 46 Prozent.

### „Schlechtere Chancen für Hauptschüler“

Die berufliche Ausbildung wird für Abiturienten immer attraktiver, doch gleichzeitig verschlechtern sich die Ausbildungschancen von Hauptschülern. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die das FIBS Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie für die deutsche Bertelsmann-Stiftung erstellt hat. Von 2011 bis 2021 ist der Anteil derer, die mit Abitur eine duale oder schulische Ausbildung beginnen, von 35 Prozent auf 49,1 Prozent gestiegen. Doch zwischen 2011 und 2021 hat sich der Anteil der Jugendlichen, die mit einem Hauptschulabschluss die Berufsausbildung beginnen, um knapp ein Fünftel verringert. Auch die Gesamtzahl der Ausbildungsverhältnisse sinkt im langfristigen Vergleich: Wurden 2007, dem letzten Höchststand, noch 844.000 Ausbildungsverhältnisse neu begründet, so lag 2021 die Zahl bei 708.700 Ausbildungsverträgen. Damit ist die Zahl der Ausbildungsverträge insgesamt um fast 135.000 gesunken.



# Meister und Macher

## Die mit der „Akademie“ für Entrümpler

Der „Meister“-Titel ist gesetzlich geschützt – dennoch finden sich auch ohne IHK-Prüfung Betriebe mit diesem Titel, denn natürlich ist jeder „Hausmeister“ absolut legal. Und dann gibt es seit 2012 noch den „Rümpel-Meister“ als großes Franchise mitsamt „Akademie“.



[www.ruempelmeister.de](http://www.ruempelmeister.de)

Professioneller Auftritt und sympathische Logofigur: Die Rümpel-Meister werben so um Vertrauen.

Foto: xxxxxx

Das kleine „R“ neben dem Firmennamen macht deutlich: Die „Rümpel-Meister“ (eigene Schreibweise: Rümpel Meister) sind heute eine eingetragene Marke samt Warenzeichen.

Der Erfolg der jungen Truppe – es gibt sie erst zwölf Jahre – kommt nicht von ungefähr. Inzwischen werden die Entrümpelungen und Wohnungsräumungen bundesweit angeboten, zum einen Teil mit Franchisepartnern, zum anderen mit Kooperationspartnern. Auf der Website finden sich einige Ausschnitte aus TV- und Radio-Reportagen von RTL, WDR oder D-Radio.

Gegründet von Stefan Schinkel läuft das Unternehmen, das offiziell „Rümpel Meister D.A.CH. GmbH“ heißt, heute laut Impressum von Stephanie Pilko. Das gemeinsame Registerportal

der Länder, also das Handelsregister, weist aber mehrere eigenständige Ableger aus: So gibt es die Rümpel Meister Süd-West UG, Süd-West GmbH, RM Rümpel Meister GmbH, RM Rümpel Meister Verwaltungs GmbH, Rümpel Meister West, Ost und Nord sowie die Rümpel Meister Holding GmbH.

Papierkrieg beiseite: Dank intensiver und professioneller Social-Media-Arbeit, ausgesprochen soliden Google- und Proven-Experts-Bewertungen tauchen die Entrümpler im Netz inzwischen recht häufig auf und haben ihren Platz gefunden. Zwei Merkmale zeichnen die Rümpel-Meister dabei aus: die hauseigene Akademie und die Zusammenarbeit mit verschiedenen karitativen Einrichtungen wie etwa dem Caritasverband. Das Einverständnis der Kundschaft vorausgesetzt, spenden die Rümpel Einrichtungsgegenstände und Kleidungsstücke, die sich noch in einem weiterverwendbaren Zustand befinden.

### Aus zwei Mitarbeitern wurden über 100

Doch zurück zum wichtigsten USP, der „Akademie“ ([ruempelmeister.de/akademie](http://ruempelmeister.de/akademie)): Aus den zwei Mitarbeitern, mit denen das Unternehmen 2012 in Köln gegründet worden war, sind über die Jahre nach eigener Aussage über 100 in ganz Deutschland geworden: „Die Rümpel-Meister-Akademie stammt aus dem Bedürfnis heraus, unseren Mitarbeitern eine Plattform für einen Austausch untereinander zu bieten, sie ‚fit‘

zu machen und auf dem neuesten Wissensstand zu halten“, so Unternehmensgründer Stefan Schinkel. „Der Leitgedanke der Akademie ist: Wo sind die Nöte der Kunden? Wie können wir ein bestmögliches Angebot für sie schaffen?“

### „QM, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit“

Die Akademie ist dabei im positiven Sinne ein Wanderzirkus, denn feste Schulungsräume gibt es nicht: „Wir führen Schulungen regelmäßig an wechselnden Orten in Deutschland durch“, heißt es dazu auf der Website des Unternehmens.

Die hauseigene Weiterbildungsplattform will bereichsübergreifend notwendige Kompetenzen in den Feldern Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und Recht vermitteln. Das Ziel ist, die Qualität der eigenen Dienstleistungen zu verbessern, die Fähigkeiten aller Mitarbeiter zu fördern und in Einklang zu bringen, die Geschäftsziele effizienter auszurichten und das große firmeninterne Netzwerk zu optimieren: „Das große Engagement unserer Mitarbeiter, ihre Identifikation mit unseren Unternehmenszielen und die Förderung der eigenen Talente haben wesentlich zum Erfolg von Rümpel-Meister beigetragen“, ist die offizielle Aussage. Übrigens: Unter dem Reiter „Magazin“ betreiben die Haushaltsauflöser einen umfangreichen Blog, der laufend aktualisiert wird und über die reine SEO-Optimierung hinausgeht.



**Betrieb  
GESCHLOSSEN**

Foto: Adobe Stock / bluedesign

# Insolvenzen 2020 bis 2024

## Hier steht die deutsche Wirtschaft

Viele Meldungen berichten von Insolvenzen und erwecken den Eindruck, 2024 sei an Unternehmensaufgaben kaum zu überbieten. Stimmt das? Schließlich gehört zum zweiten Teil der Wahrheit, dass Umzugspediteure auch bei Pleiten von Räumungen profitieren.

Der Wirtschaftsinformationsanbieter Databyte hat die Entwicklungen am deutschen Markt verfolgt und die im Handelsregister verzeichneten Insolvenzen der Jahre 2020 bis heute verglichen.

### Von Jahr zu Jahr

Die ersten drei Quartale 2024 verzeichneten bereits mehr Insolvenzen als die gesamten Jahre 2021 oder 2022: Bisher verbucht dieses Jahr 8.552 Konkurse, 2021 7.899 und 2022 8.170. Voraussichtlich zieht 2024 mindestens gleich mit 2020 und seinen insgesamt 9.526

Insolvenzen. Es bleibt abzuwarten, ob 2023 mit 10.477 Firmenpleiten seinen Platz als Rekordjahr dieses Jahrzehnts verteidigt.

### Bundeslandvergleich

Die größten Bundesländer mit den meisten Unternehmen weisen verständlicherweise auch die meisten Konkurse auf: Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg verzeichnen in dieser Reihenfolge die meisten Insolvenzen. Von 2020 bis zum dritten Quartal 2024 verbucht NRW 10.628, Bayern 6.460 und BaWü 4.610 Konkurse,

wobei Niedersachsen mit 4.039 nahe an das Treppchen heranreicht. Die wenigsten Bankrotte der letzten knapp vier Jahre erfasst das Saarland mit nur 491 Unternehmensaufgaben.

Interessante Entwicklungen durchlief beispielsweise Mecklenburg-Vorpommern, das von 2021 auf 2022 einen Insolvenzanstieg von 78 Prozent hinnehmen musste. Auch das darauffolgende Jahr steigerte seine Konkurszahlen, 2024 jedoch könnten die Insolvenzen wieder sinken. Positiv steht es weiterhin für Bremen. Aktuell verbucht das Handelsregister hier 45 Prozent weniger Illiquidität im Vergleich zum letzten Gesamtjahr. Ähnlich sieht es auch für das Saarland und Schleswig-Holstein aus mit einem Minus von je 33 Prozent.

### Unternehmensgründungen in Deutschland

Rund 252.000 der knapp 3,2 Millionen Unternehmen in Deutschland im Jahr 2022 sind neu gegründet worden. Damit waren 8,0 Prozent der Unternehmen Neugründungen, wie das Statistische Bundesamt Mitte November mitteilte. 2021 hatte diese Gründungsrate bei 7,8 Prozent gelegen. Gegenüber 2021 nahm die Zahl der Neugründungen um 2,7 Prozent zu. Dennoch wurden 2022 mehr Unternehmen geschlossen als neu gegründet: 274.000 Unternehmen gaben auf (8,7 Prozent Schließungsrate). Verhältnismäßig viele Neugründungen gab es bei kleineren Unternehmen mit wenig Beschäftigten: So hatten rund 156.000 neu gegründete Unternehmen im Jahr 2022 gar keine abhängig Beschäftigten (Gründungsrate: 13,6 Prozent). In etwa 89.000 neu gegründeten Unternehmen waren 1 bis 4 Personen abhängig beschäftigt (Gründungsrate 7,1 Prozent). Noch niedriger war sie mit 1,3 Prozent bei Unternehmen mit 5 bis 9 abhängig Beschäftigten (5.000 Neugründungen). Nur 2.000 Neugründungen hatten bereits im Gründungsjahr 10 oder mehr Beschäftigte (0,6 Prozent Gründungsrate).

### Nach Branchen

Auch im Branchenvergleich bestimmt die Größe die Anzahl der Insolvenzen. So beansprucht der Großhandel bei den Insolvenzen die Poleposition. Auf Platz zwei folgen vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe. Auf Position drei und vier nah beieinander: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben inklusive Unternehmensberatungen sowie der Einzelhandel. Die letzten beiden Branchen zählten noch vor zwei Jahren weit unter 1.000 Insolvenzen pro Jahr, 2024 sind es bereits 1.079 und 1.048. - **Rebecca Hollmann**

# „Eklatante Unterversorgung“ Marktanalyse Drive-Up-Garagenparks

Als Teil der Selfstorage-Branche sind Drive-Up-Garagenparks eine aufstrebende Assetklasse, die in den USA seit Jahrzehnten boomt. In Deutschland und Europa steckt der Markt noch in den Kinderschuhen, betont Immobilienberater Daniel T. Borger.

Derzeit gibt es hierzulande gerade einmal 600 Parks, in Europa nicht einmal 1.000. Dabei bietet Deutschland – hochgerechnet auf das Nutzungsniveau in den USA – auf lange Sicht Potenzial für bis zu 10.000 Anlagen, Europa sogar für mehr als 50.000.

Zu diesem Ergebnis kommt ein aktuelles Update zum White Paper von Daniel T. Borger Real Estate Advisory Services. „Die stetig steigende Nachfrage nach externen Lagermöglichkeiten, ein völlig unzureichendes Angebot und bislang kaum vorhandener Wettbewerb machen diesen Markt insbesondere für Investoren im Bereich alternativer Immobilienanlagen attraktiv“, sagt Daniel

T. Borger, Immobilienberater und ausgewiesener Fachmann für das Marktsegment. Nach seiner Einschätzung steht der Markt für Drive-Up-Garagenparks in Deutschland und Europa vor einem massiven Wachstumsschub.

Selfstorage steht für individuelle Lager Räume, die für private und gewerbliche Zwecke genutzt werden. Ursprünglich aus den USA stammend, war Selfstorage ab Ende der Neunzigerjahre in Deutschland zunächst nur in Form sogenannter Indoor-Anlagen verfügbar. Rund zehn Jahre später entstanden die ersten Drive-Up-Garagenparks.

Obwohl sie dem gleichen Zweck dienen, könnten beide Typen unterschiedlicher

kaum sein: Indoor-Anlagen befinden sich meist gut sichtbar in mehrstöckigen Gebäuden in Stadtteillagen und haben Hunderte kleinteilige Lagerabteile mit jeweils durchschnittlich fünf Quadratmeter Mietfläche. Drive-Up-Garagenparks hingegen sind vorwiegend in stadtnahen Gewerbegebieten zu finden und weisen üblicherweise bis zu hundert direkt befahrbare (daher der Begriff „Drive-Up“) Großgaragen mit jeweils im Schnitt 30 Quadratmeter Mietfläche auf.

„Wir haben in Deutschland ein ungewöhnlich herausforderndes Marktumfeld, da laut Umfragen der führenden Selfstorage-Verbände über drei Viertel

## Entwicklung der Drive-Up-Garagenparks: „Starke Expansionsphase seit 2015“



Seit der Eröffnung des ersten Drive-Up-Garagenparks in 2007 ist der Markt in Deutschland stark gewachsen und übersteigt mittlerweile das Indoor-Selfstorage-Segment deutlich: „Allein in den letzten acht Jahren ist die Zahl der Drive-Up-Garagenparks um über 600 Prozent gestiegen“, so Daniel T. Borger. Die Anzahl der Anlagen erhöhte sich von 80 im Jahr 2015 auf 568 im Jahr 2023 und jährlich kommen 60 bis 70 neue Anlagen hinzu. Das hohe Wachstum wird Borger zufolge

begünstigt durch mehr Flexibilität und eine größere Auswahl bei der Standortselektion und dem Grundstückserwerb, schnellere Planungs-, Genehmigungs- und Bauverfahren sowie erheblich niedrigere Erstellungskosten.

Etwa 40 Prozent der Drive-Up-Garagenparks in Deutschland befinden sich in Nordrhein-Westfalen. Der restliche Markt ist weitgehend unterversorgt, insbesondere in den östlichen und nördlichen Bundesländern besteht enormer Aufholbedarf. Borger: „Eine überregionale Expansion sowie die Verdichtung bestehender Standorte wird den Markt in den kommenden Jahren deutlich vergrößern“.

Auch die Mietpreise für Drive-Up-Garagenparks sind stetig gestiegen – von 2019 bis 2023 um durchschnittlich 4,4 Prozent jährlich, im Bereich der Top 10-Betreiber sogar um 6,1 Prozent. Die Durchschnittsmiete liegt per Ende 2023 bei 5,87 Euro pro Quadratmeter, wobei die Mietpreise zwischen 2,58 und 12,14 Euro pro Quadratmeter variieren. „Die steigenden Mietpreise spiegeln die hohe Nachfrage und die geringe Verfügbarkeit von Drive-Up-Garagenparks wider, was sie für Investoren besonders lukrativ macht“, erklärt Borger.



der Bevölkerung das Selfstorage-Konzept mehr oder weniger unbekannt ist – ganz zu schweigen vom Drive-Up-Garagenparktypus“, erklärt Borger. „Der Markt bietet daher mit steigendem Bekanntheitsgrad Raum für eine zunehmende Expansion“. Während in den USA bereits zehn Prozent der Bevölkerung regelmäßig Selfstorage nutzen, sind es in Deutschland weniger als ein Prozent – für den Immobilienexperten ein klares Zeichen für das enorme Entwicklungspotenzial.

Beide Selfstorage-Typen – Indoor-Anlagen und Drive-Up-Garagenparks – werden hauptsächlich zur Aufbewahrung von Möbeln, Kleidung, Haushalts- und Sportgeräten genutzt. Drive-Up-Garagenparks ermöglichen darüber hinaus die Unterbringung von großvolumigen Lagergut wie beispielsweise Wohn- und Freizeitmobilen, Oldtimern und Cabriolets oder besonders sperrigem Sportgerät. Neben Privatpersonen dienen Drive-Up-Garagen auch Kleinunternehmern als Arbeitsbereiche, flexible Warenlager oder zur Unterbringung von größeren Werkzeug- und Ausrüstungsgegenständen – komplett gesichert durch Umzäunung und Videoüberwachung.

Dabei haben sich Anlagen mit 3,5 Meter breiten und bis zu sechs Meter hohen Einheiten – sogenannte XL-Garagen – mit einem Marktanteil von etwa 80 Prozent als das marktbeherrschende Modell etabliert. „Diese Parks sind nicht nur leicht zugänglich, sondern durch eine modulare Bauweise auch flexibel in der Größengestaltung und bieten neben Stromversorgung und Beleuchtung Zutritt rund um die Uhr, was sie für eine breite Nutzergruppe attraktiv macht“, erläutert der Immobilienexperte. Im Übrigen weisen Selfstorage-Gebäude

in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren die besten Ergebnisse aller Immobilienklassen auf. Die Gründe sind vielschichtig: kein hohes Verkehrsaufkommen, nur wenige der Betreiber beheizen ihre Anlagen, die Branche verwendet oder produziert keine Verbrauchsgüter und es besteht ein hohes Maß an Digitalisierung. Dies gilt umso mehr für Drive-Up-Garagenparks, da sie aufgrund einer quasi nicht vorhandenen Gebäudeinfrastruktur, nahezu ohne Haustechnik und ohne feste Mitarbeiter vor Ort sowie meist ohne Wasserverbrauch und Abfallprodukte einen noch niedrigeren Emissionsausstoß aufweisen.

### Als Investment: Stabilität und hohe Renditen

Selfstorage gilt aufgrund seines nicht-zyklischen Charakters als besonders

stabil und krisenfest, da die Nachfrage hauptsächlich von konjunkturunabhängigem Platzmangel geprägt wird, während die entsprechenden Mietkosten auch zu Krisenzeiten in der Regel einen überschaubaren Aufwand darstellen. Tatsächlich bedingen finanzielle Spannungen selbst eine zusätzliche Nachfrage nach Selfstorage, da in der Folge insbesondere im Wohn- und Bürobereich Flächen eingespart werden. So verwundert es nicht, dass gemäß Langzeiterhebungen in den USA diese Assetklasse mit 17,3 Prozent jährlich die höchste durchschnittliche Gesamtrendite unter allen Immobiliengesellschaften erzielt. Das Investitionsvolumen für Selfstorage in Europa bleibt im Vergleich zu den USA mangels Masse noch sehr gering. Während in den USA jährlich bis zu 2.000 Transaktionen mit einem Volumen von im langfristigen Durchschnitt fünf Milliarden US-Dollar durchgeführt werden, finden in Europa

## Gesamtmarktstatistik Drive-Up-Garagenparks in Deutschland per Jahresende 2023

Anzahl Garagenparks	568
Anzahl Garageneinheiten insgesamt	43.335
Durchschnitts-Anzahl Garageneinheiten pro Garagenpark	76
Lagerfläche (BGF) insgesamt	1.249.931 qm
Durchschnitts-Lagerfläche pro Garagenpark	2.201 qm
Durchschnitts-Lagerfläche pro Garageneinheit	28,8 qm
Durchschnitts-Lagerfläche pro Einwohner	0,015 qm
Anzahl der Garagenparks pro Million Einwohner	6,7
Durchschnitts-Mietpreis pro qm/mtl. (Nettomiete ohne USt)	5,87 Euro
Mietpreisspanne pro qm mtl. (Nettomiete ohne USt)	2,58 bis 12,14 Euro
Durchschnitts-NK-Pauschale pro Einheit (gem. verfügbaren Angaben)	8,70 Euro
Z-Mindestmietlaufzeit in Monaten (gem. verfügbaren Angaben)	47
Durchschnitts-Google Rating pro Garagenpark (gem. verfügbaren Angaben in 2023)	4.5/2.044 Ratings

## Deutschland & Europa vs. USA: „Potenzial für Tausende neuer Garagenparks“



In Deutschland beträgt die durchschnittliche Mietfläche pro Kopf von Drive-Up-Garagenparks lediglich 0,015 Quadratmeter, während es in den USA 0,40 Quadratmeter sind. Drive-Up-Garagenparks in den USA sind demnach im Verhältnis 26-mal größer als in Deutschland. „Der Vergleich zeigt ein ungenutztes Potenzial von über 10.000 neuen Drive-Up-Garagenparks in Deutschland“, sagt Immobilienexperte Daniel T. Borger. „Selbst wenn man nur von

der halben Zahl ausgeht – in den USA wird statistisch gesehen doppelt so viel konsumiert und gelagert –, bieten sich auf lange Sicht erhebliche Chancen für Entwickler und Investoren“.

Auch Europa weist laut Borger erhebliche Wachstumsmöglichkeiten auf: „Hier besteht ein Potenzial von bis zu 50.000 Garagenparks“. Aktuell ist ein nennenswertes Angebot an Drive-Up-Garagenparks nur in wenigen Regionen Deutschlands, der Niederlande und Österreichs zu finden. Insbesondere das schwäbische Unternehmen Storage24 habe die Entwicklung erkannt und sich mit einem Marktanteil von rund 25 Prozent und 84 Anlagen mit sehr deutlichem Abstand in Deutschland als Marktführer etabliert. Aber auch in Europa treibt das Unternehmen mit derzeit 70 Anlagen in Frankreich, Österreich, Dänemark und Norwegen den Aufbau stetig voran. Weitere Länderauftritte sind in der Planung.

Die Vorreiterrolle von Storage24 gilt auch für die Größe einzelner Parks – im Umfeld von Berlin hat das Unternehmen kürzlich zwei Drive-Up-Garagenparks mit jeweils nahezu 500 Einheiten erstellt und erreicht damit erstmals eine Größenordnung, die bisher nur in den USA anzutreffen ist. Angespornt von diesem Erfolg haben weitere Unternehmen ihr Interesse bekundet, das Geschäft in größerem Umfang voranzutreiben und bereits erste Garagenparks realisiert. Borger: „In den kommenden Jahren ist eine deutlich beschleunigte Marktentwicklung zu erwarten“.

weniger als ein Dutzend Transaktionen pro Jahr statt. Bei den getätigten Investitionen handelt es sich in der Regel um kleinere Portfolios von Indoor-Anlagen oder entsprechende Firmenübernahmen, meist unter Wettbewerbern. Auch dies verdeutlicht, dass der Selfstoragemarkt in Europa trotz guter Entwicklung noch ein echtes Pionierfeld ist. „Die Chancen liegen in der Projektentwicklung weiterer Anlagen“, prognostiziert Borger. „Dies gilt umso mehr für den Garagenparkbereich. Im Ergebnis werden hierbei in der Regel zweistellige Renditen bezogen auf die Erstellungskosten erzielt“.

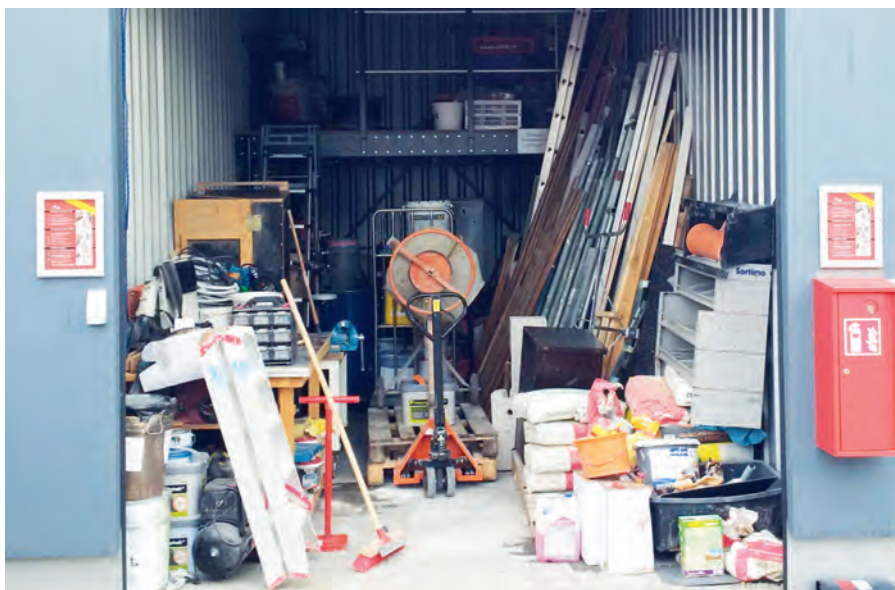
Entsprechend haben Projektentwickler das Geschäft mit Drive-Up-Garagen für sich entdeckt. Nach Erstellung der Anlagen werden die Garageneinheiten einzeln oder in Paketen gebündelt als Teileigentum verkauft. Das Bauvolumen beträgt derzeit um die zehn Garagenparks pro Jahr – dies entspricht

überschlägig etwa 500 bis 1.000 Garageneinheiten, was einen durchschnittlichen Marktanteil von rund 15 Prozent reflektiert und neue Investitionsmöglichkeiten für private Anleger eröffnet. Borger: „Jede neue Anlage erhöht den Bekanntheitsgrad dieser Assetklasse, was die Nachfrage weiter ankurbelt – und damit das Marktwachstum zusätzlich antreibt“.

Laut Borger sind die Grundvoraussetz-

ungen für die Branche angesichts der eklatanten Unterversorgung und unter Berücksichtigung des lukrativen Kosten-Ertrags-Verhältnisses sowohl beim Bau als auch beim Betrieb von Garagenparks auf Jahre hinaus als günstig einzuschätzen – für lokale und internationale Investoren im kleinen wie im großen Stil.

**Claus Schönberger**



# Entdecken Sie **MoviNeo Go** die mobile Umzugssoftware

Mit MoviNeo Go bringen Sie mehr Flexibilität und Effizienz in Ihren Arbeitsalltag. Ob Angebotserstellung, Rückmeldung oder Abrechnung – alle wichtigen Prozesse Ihrer Umzugspeition sind in einer benutzerfreundlichen App vereint.

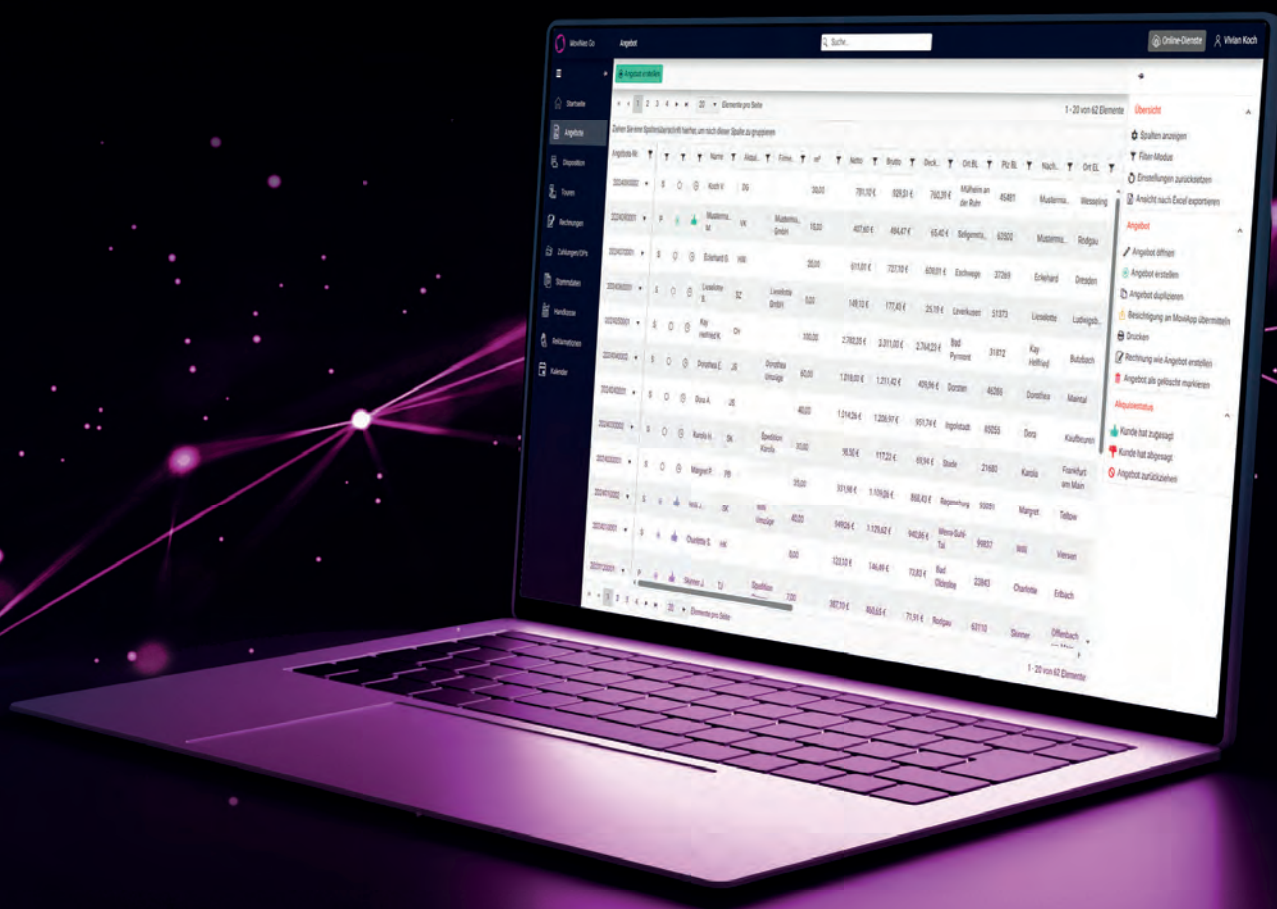
## Warum MoviNeo Go?

**Flexibel:** Arbeiten Sie von überall – ganz gleich, wo Sie gerade sind!

**Effizient:** Sparen Sie Zeit und Aufwand bei der Auftragsabwicklung.

**Intuitiv:** Modernes, benutzerfreundliches Design für einen schnellen Einstieg.

Erleben Sie die Zukunft des mobilen Arbeitens mit MoviNeo Go. Vereinbaren Sie unter **069-2475 264-50** eine kostenlose Vorführung oder eine kostenlose Testversion!



**NeoMetrik**  
moving people

# Werkzeugkasten adé: Möbelmontagen ohne Werkzeug

Die Möbelmarke Songmics hat eine neue Möbellinie vorgestellt. Ihr wichtigstes Feature: eine werkzeugfreie Möbelmontage. Möglich machen das „vorinstallierte Elemente“, die auch den Umzug vereinfachen sollen, den diese verkraften bis zu 50 Auf- und Abbauten.

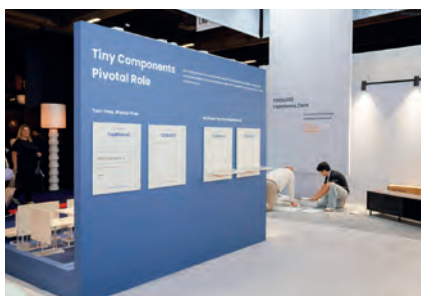


Verraten keine Details: Die offiziell veröffentlichten Messebilder erklären nicht, wie genau „Toolless“ bei Songmics funktioniert.

„Toolless, Effortless“: Mit diesem Werbespruch hat Songmics auf der Pariser Messe „Maison & Objet“ im September seine neue „K-Pro“-Kollektion vorgestellt, die es in sich haben soll. Die Eigenentwicklung von Songmics, die inzwischen als Marke eingetragen wurde, soll nichts weniger als „die Möbelmontage revolutionieren“, so die Werbeaussage.

## „Zehnmals schnellere Auf- und Abbauzeiten“

Was genau Songmics jedoch im Detail geändert hat, das bleibt schwammig: „Bei unserem Ansatz werden kleine, vorinstallierte Komponenten verwendet, die eine schnelle Montage ohne Werkzeug ermöglichen“, erklärt so Peter Lee, Product VP von Songmics. „Das bedeutet, dass man sich nicht mehr mit verwirrenden Anleitungen abmühen oder



unzählige Kleinteile sortieren muss. War Möbelaufbau einst eine frustrierende Aufgabe, gestaltet er sich nun einfach und angenehm.“ Die neue „Toolless-Technologie“ unterscheidet sich durch viele Funktionen von herkömmlichen Montagemethoden: „Sie bietet selbst entwickelte Verbinder, die in den Möbelplatten vorinstalliert sind, sodass keine zusätzlichen Werkzeuge benötigt werden. In Tests mit mehr als 100 Alltagsnutzern hat sich gezeigt, dass die Toolless-Technologie den Aufbau von Möbeln wie TV-Ständern und Nachttischen um das Zehnfache beschleunigt.“

## „Gut für die, die Montagefehler beheben müssen“

Statt der eingangs zitierten „verwirrenden Anleitung“ soll jedem Produkt eine

Montagebeschreibung beiliegen, die „benutzerfreundlich“ sei und sich zudem dank „klar beschrifteter Teile die Möbel schnell auf- und ebenso leicht wieder abbauen“ ließen. Dies senke die Kosten für Fehlversuche und ist besonders für diejenigen von Vorteil, die häufig umziehen oder Montagefehler beheben müssen. Ein TV-Ständer der neuen Reihe soll sich in nur zehn Minuten aufbauen lassen – ein herkömmlich produziertes und verkauftes Produkt benötige eine Montagezeit von rund 40 Minuten, so Songmics.

Durch die erreichte Vereinfachung der Montage und die Verringerung von jetzt überflüssiger Verpackung optimiere die Toolless-Technologie außerdem den Produktionszyklus und senke Kosten und Abfall. Allein der Verzicht auf kunststoffummantelte Metallteile habe zu einer Verringerung der Produktionsressourcen um 33 Prozent geführt. Zwar läuft die neue Möbellinie K-Pro unter dem Label „Home“, doch soll sie in Wohn-, Schlaf- und Arbeitszimmer sowie Küchen gleichermaßen passen. Ungewöhnlich ist das Robustheitsversprechen der Marke: Die neuen Möbel sollen sich „bis zu 50-mal auf- und abbauen lassen“.

## Das ist Songmics

Songmics (songmics.de) wurde 2010 gegründet. Mittlerweile sind die Produkte des Unternehmens in über 70 Ländern und Regionen erhältlich, darunter Europa, Nord- und Mittelamerika sowie Asien und in mehr als 20 Millionen Haushalten weltweit im Einsatz.

# DER eCANTER NEXT GENERATION. DAS VOLLELEKTRISCHE SERIEN-HIGHLIGHT.



Mit dem vollelektrischen eCanter Next Generation ist FUSO Vorreiter bei der serienmäßigen Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen. Das Fahrzeug bietet nicht nur ein elektrisierendes Erlebnis für Ihr Unternehmen, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum lokal emissionsfreien und umweltschonenden Transport. Der FUSO eCanter Next Generation ist die ideale nachhaltige Alternative für den geräuscharmen Einsatz in der Möbellogistik.

Mehr unter: [www.fuso-trucks.de](http://www.fuso-trucks.de)

Anbieter: Daimler Truck AG,  
Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen

 **FUSO**

# KI-Einsatz im Unternehmen: Rechte, Pflichten und Datenschutz

Digitale Tools und KI-basierte Softwares revolutionieren aktuell den Arbeitsmarkt. Erstmals setzen laut einer Bitkom-Umfrage über 57 Prozent der Unternehmen bereits auf KI. Die Rechtsanwälte Raphael Lugowski und Silvia C. Bauer ordnen die Möglichkeiten ein.

Unternehmen, die bereits auf KI in der Praxis setzen, erreichen so große Entwicklungssprünge in den Bereichen Automatisierung, Ressourcenoptimierung, Effizienz und Innovation. Trotz der Vielzahl an Vorteilen sorgt der Einsatz von Technologien in vielen Unternehmen immer wieder für Herausforderungen – insbesondere im Hinblick auf rechtliche Rahmenbedingungen sowie Themen des Datenschutzes und Arbeitsrechts. Firmen stehen vor der großen Aufgabe, KI-Technologien verantwortungsbewusst und rechtskonform zu implementieren und dabei die Rechte ihrer Mitarbeiter zu wahren und deren Vertrauen zu gewinnen. Wie diese Problematik einzuschätzen ist und welche Unsicherheiten behoben werden können, lesen Sie hier.

Digitale Lösungen oder KI-basierte Software haben einen großen Einfluss auf die Arbeitsweise und die internen Prozesse eines Unternehmens. Vor der Implementierung dieser Technologien sollten sich die Entscheidungsträger daher unter anderem mit verschiedenen

Aspekten des Arbeits- und Datenschutzes auseinandersetzen. Die Rechte der Mitarbeiter sind in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung - nicht nur wegen möglicher rechtlicher Konsequenzen, sondern auch, um die Akzeptanz und das Vertrauen in neue Technologien zu erhöhen. Um Mitarbeiter auf dem Weg zur Digitalisierung des Unternehmens mitzunehmen, empfiehlt es sich, die Begriffe Digitalisierung und Künstliche Intelligenz gemeinsam im Kollegium zu definieren, bereits automatisierte Prozesse zu identifizieren und festzulegen, wie digitale Werkzeuge in die eigenen Strukturen eingebunden werden können.

## Proaktive Maßnahmen zur Gewährleistung

Um die Sicherheit persönlicher Daten bei der Nutzung von KI zu gewährleisten und damit auch den Bedenken der Mitarbeiter zu begegnen, können Arbeitgeber neben den verpflichtenden

Datenschutzmaßnahmen zahlreiche weitere technische und organisatorische Maßnahmen ergreifen. So setzen Unternehmen eigene Standards zur Datensicherheit und zeigen, welche wichtige Rolle sie diesem Thema einräumen.

### Mögliche Maßnahmen sind:

1. Verschlüsselung: So gewährleisten Unternehmen, dass sensible Daten sicher sind und geschützt bleiben. Das stärkt einerseits das Vertrauen in die Technologie, andererseits aber auch in die Unternehmensführung.
2. Zugriffskontrollen: Mithilfe rollenbasierter Zugriffskontrollen kann sichergestellt werden, dass ausschließlich autorisierte Personen auf Daten zugreifen können. Das erhöht die Sicherheit und Transparenz im Umgang mit den erhobenen Daten.
3. Anonymisierung und Pseudonymisierung: Werden Daten anonymisiert und pseudonymisiert, wird sichergestellt, dass eine



## Rechtliche Anforderungen an den Datenschutz bei der KI-Nutzung

Zu dem größten Bedenken von Arbeitnehmern in Bezug auf KI gehört der ausreichende **Schutz persönlicher Daten**. So befürchten sie beispielsweise, dass durch den Einsatz **digitaler Werkzeuge** ihre Arbeit überwacht werden kann und diese nicht nur dem offiziell angegebenen Verwendungszweck dienen.

Aber dürfen Arbeitgeber das überhaupt? Diese Frage lässt sich aus juristischer Perspektive klar beantworten:

Nein. Unternehmen sind nach der **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** verpflichtet, den Schutz sensibler Daten zu priorisieren und sicherzustellen, dass die Datenverarbeitung rechtmäßig erfolgt, die Prozesse für die Nutzer transparent und Daten angemessen gesichert sind. Firmen müssen dementsprechend darauf achten, dass sie die Prinzipien der Datenminimierung und Zweckbindung beachten und die „versteckte Überwachung“ der Mitarbeiter rechtlich nicht zulässig ist.



Foto: Adobe Stock / stokkete

ausschließliche Nutzung im Sinne des transparent festgelegten Zwecks möglich ist.

## Rechte und Pflichten auf beiden Seiten

Unternehmen sind nicht nur gesetzlich verpflichtet, den Datenschutz zu gewährleisten, sondern auch verantwortlich, ihre Mitarbeiter umfassend zur Implementierung von Technologien zu informieren und sie in diesen Prozess einzubeziehen. Eine erfolgreiche Einführung von KI erfordert nicht nur technologische Kompetenz, sondern auch eine transparente Kommunikation, die Priorisierung des Datenschutzes, entsprechende Qualifizierungsangebote sowie ein hohes Maß an Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit den Mitarbeitern. Nur wenn die Technologien akzeptiert und umfassend genutzt werden, kann deren Potenzial ausgeschöpft und ein wertvoller Beitrag für die Zukunft geleistet werden.

## Schlüsselposition des Betriebsrats

Der Betriebsrat nimmt bei der Einführung von digitalen und KI-gestützten Technologien eine zentrale Rolle ein. Er agiert als wichtiger Vertreter der Mitarbeitenden und setzt sich nach Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) § 87 Abs. 1 Nr. 6 für die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer ein. Durch seine Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat maßgeblichen Einfluss auf die Implementierung technischer Werkzeuge. Die Einführung neuer Technologien sollte gemeinsam mit der Geschäftsführung so gestaltet werden, dass sie sowohl im Sinne der Mitarbeiter und unter Wahrung ihrer Persönlichkeitsrechte erfolgt, als auch zur Wirtschaftlichkeit des Unternehmens beiträgt.

## Klare Regeln für Technologieeinsatz

Der Betriebsrat hat die Möglichkeit, gemeinsam mit der Geschäftsführung ein strenges Regelwerk für die Nutzung KI-gestützter Tools aufzusetzen, eine sogenannte Betriebsvereinbarung. Diese beinhaltet unter anderem den Nutzungszweck der Technologie und Rechte und Pflichten der Entscheider sowie der Mitarbeiter. Eine solche Vereinbarung ist als wichtiges Instrument zur Gewährleistung von Fairness, Transparenz und Sicherheit für alle Beschäftigten des Unternehmens zu betrachten. So könnte beispielsweise schriftlich festgelegt werden, dass das jeweilige KI-System nicht zur unzulässigen Überwachung oder Diskriminierung eingesetzt werden und dass die Einführung dieser Technologien mit den Grundsätzen der Chancengleichheit und des Schutzes vor

Ungleichbehandlung vereinbar ist. Darüber hinaus trägt der Betriebsrat dazu bei, die Mitarbeiter durch kontinuierliche Information und Schulung in den Veränderungsprozess einzubeziehen, sodass alle Beteiligten von den Vorteilen der neuen Technologien profitieren können. In dieser aktiven Position kann der Betriebsrat sicherstellen, dass die Einführung der KI-Tools nicht nur technologisch, sondern auch sozial nachhaltig gestaltet wird. Dafür sollte es klare Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern geben, eine sogenannte „KI-Rahmenbetriebsvereinbarung“, in der ethische Grundsätze festgehalten und die Bereiche definiert werden, in denen KI zum Einsatz kommen darf. Besonders wichtig sind die Punkte zur Befähigung sowie zum Schutz der Mitarbeiter. Eine solche Vereinbarung bietet die Möglichkeit, den Einsatz von KI-Tools klar zu regeln und dabei die Rechte der Mitarbeiter sowie der Geschäftsführung zu wahren.

## Rechtliche Grundlagen für KI-Einsätze

In der Vergangenheit standen Betriebsräte Digitalisierungsmaßnahmen – insbesondere der Künstlichen Intelligenz – sehr kritisch gegenüber. Das liegt nach Rechtsanwalt Raphael Lugowski vor allem an der Funktion und Wirkungsweise dieser Tools, die für Mitarbeiter, den Betriebsrat und teilweise auch die Führungsebene eine Blackbox darstellten. Angesichts der immer größer werdenden Zahl an KI-Werkzeugen wird eine dezidierte Auseinandersetzung mit der Thematik aber immer wichtiger. Eine erste rechtliche Grundlage gibt der europäische AI-Act, der alle Beteiligten schützen und die KI-Nutzung regeln soll. Aktuell steht hier allerdings noch die entsprechende deutsche Gesetzgebung aus.

**Rechtsanwalt Raphael Lugowski/smart arbeitsrecht, Rechtsanwältin Silvia C. Bauer/Luther Rechtsanwaltsgesellschaft**



## Transparent kommunizieren

Die **Implementierung von KI** bietet Unternehmen die Chance, ihre Prozesse zu optimieren und **neue Geschäftsfelder** zu erschließen. Mit einer transparenten, rechtskonformen und verantwortungsbewussten Einführung der KI-Technologien können Unternehmen sicherstellen, dass **Risiken minimiert** werden, neue Tools auf Akzeptanz stoßen und die Vorteile profitabel genutzt werden können. Hier ist es besonders wichtig, dass die Unternehmen von Anfang an in den Dialog mit ihren Beschäftigten und dem Betriebsrat treten, um **gemeinsame Strategien** zu entwickeln. Nur so kann eine vertrauensvolle und erfolgreiche Integration von KI in die Arbeitswelt gelingen.



# Marktplatz

- Kleinanzeigen
- Profis helfen Profis
- Regelmäßiger Linienverkehr

**Uns finden Sie auch unter:**



[moebelspediteur.de](http://moebelspediteur.de)  
[fb.com/moebelspediteur](https://fb.com/moebelspediteur)  
[brandeisverlag.de](http://brandeisverlag.de)



# Kleinanzeigen

## Schilderdienst



Mobile Halteverbotszonen  
in Stuttgart und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Heinrich-Hertz-Str. 15 • 70794 Filderstadt  
Tel.: 0711-7 22 55-70 Fax: 0711-7 22 55-711 • www.wh-schilderdienst.de

**platzda.de** ←

Halteverbot deutschlandweit bestellen!

→ Tel. 040/987 605 37 www.platzda.de



Mobile Halteverbotszonen  
in München und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Lotte-Branz-Str. 8 • 80939 München  
Tel.: 089-36 10 22 30 Fax: 089-3 61 60 44 • www.wh-schilderdienst.de

## Verkauf

### Liftvan-Boxen zu verkaufen

200 gebrauchte Liftvan-Boxen  
wegen Lagerumzug abzugeben.

**Innenmaß (LxBxH):**

ca. 226x120x210 cm

**Außenmaß (LxBxH):**

ca. 232x126x225 cm

Die Boxen können im montierten  
oder demontierten Zustand über-  
nommen werden.

Preise auf Anfrage.

**Kontakt:**

**Möbelspedition Maier e. K.**

**Zum Degenhardt 20**

**88662 Überlingen**

Elena Wagner

Tel.: 07551 83998-11

e.wagner@maier-umzuege.de



**Neue und gebrauchte  
Möbelaufzüge**

✉ LT@paus.de ☎ +49 5903-707-683

Made in Germany

### SCHLAGANFALL KANN JEDEN TREFFEN!

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich:

Telefon: 05241 9770-0

Internet: schlaganfall-hilfe.de



STIFTUNG  
DEUTSCHE  
SCHLAGANFALL  
HILFE

## Anzeigenschluss

1/2025

17.12.2024

06145 / 5442 - 400  
info@brandeisverlag.de

Ihre **Kleinanzeige**  
in der möbelspediteur


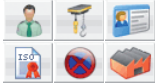
**Gesucht, gefunden!**

**06145 / 5442-400**

# Profis helfen

## PLZ 00000 – 09999

**Starke Möbeltransporte GmbH**  
Leibnizstraße 74  
07548 Gera  
www.moebeltransporte.com  
umzug@moebeltransporte.com  
Tel.: +49 356-54 85 44 40  
Kontakt: Herr Starke

**W. Winter Logistik GmbH**  
Gartenstraße 11  
08064 Zwickau  
www.wwinter.de  
info@wwinter.de  
Tel.: +49 37607-87 60  
Kontakt: Herr Zenker




**FROESCH GmbH**  
Märkische Allee 45  
14979 Großbeeren  
www.agsfroesch.com  
info.berlin@ags-froesch.com  
Tel.: +49 33701 532-0


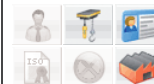



## PLZ 20000 – 29999

**DEGELA GmbH**  
Reichsbahnstraße 84  
22525 Hamburg  
www.degela.de  
info@degela.de  
Tel.: +49 40-222 377  
Kontakt: Titus Jansen




**Adelante GmbH**  
Bernstorffstraße 117  
22767 Hamburg  
info@adelante-umzuege.de  
Tel.: +49 40-43 25 16 17


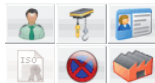



**Max Füllgraf Kieler Möbelspedition GmbH**  
Wittland 20a  
24109 Kiel  
www.umzug-fuellgraf.de  
info@umzug-fuellgraf.de  
Tel.: +49 431-56 78 90  
Kontakt: Martin Schuries




## PLZ 30000 – 39999


**DUS Deutsche Umzugsspedition GmbH**  
Loßbergstr. 13  
34130 Kassel  
www.umzuege-kassel.de  
info@umzuege-kassel.de  
Tel.: +49 561- 598 61 72-0

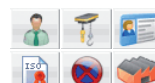
**Meyers Miet-Mich GmbH**  
Hannoversche Straße 64 A  
37075 Göttingen  
www.meyers-miet-mich.de  
info@meyers-miet-mich.de  
Tel.: +49 551-30 00-13  
Fax: +49 551-30 00-54




**Haberland-Möbelspedition GmbH**  
Salinenweg 2a  
37081 Göttingen  
www.haberland-umzuege.de  
info@haberland-umzuege.de  
Tel.: +49 551-3 70 74-70  
Fax: +49 551-3 70 74-79



- Umzüge nach & fern
- Möbel- & Aktenlager
- Kücheninstallationen




Besichtigung für Kollegen



Außenaufzug vorhanden



Gestellung von Personal



Zertifizierter Betrieb



Organisation Halteverbot



Möbellager vorhanden

## Kooperationen fördern: Profis helfen Profis

Jetzt anmelden und Partner finden. Profizieren Sie von Ihrem Firmeneintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“. Ab sofort farbige und zum Festpreis!

Mehr Infos: 06145-5442400  
oder info@brandeisweb.de

Nur  
€ 25,-  
monatlich

### Mustermann Umzüge

Musterstraße 12  
01234 Musterstadt

www.umzuege.de  
info@umzuege.de

Ihr Logo



Ihr Logo

Ihr Firmenlogo

Ihr Mustername

Ihre Kontaktdaten

Musterstraße

12345



ISO

Ihre Leistungssymbole

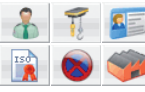
# Profis

## PLZ 50000 – 59999

### UMZÜGE MALLMANN

Herzogenbuscher Straße 17  
54292 Trier

www.mallmann.com  
info@mallmann.com  
Tel.: +49 651-2 40 01  
Kontakt: Marco Kruppert



## PLZ 70000 – 79999

### Rembold GmbH Euromovers

Zuffenhauser Str. 69  
70825 Korntal-Münchingen

www.rembold-umzug.de  
info@rembold-umzug.de  
Tel.: +49 711 838 9000

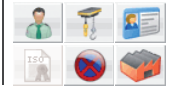


## PLZ 80000 – 89999

### Spedition CRAMER KG Internationale Umzugsspedition

Planegger Str. 125  
81241 München

www.spedition-cramer.com  
info@spedition-cramer.com  
Tel.: +49 89-35 60 77

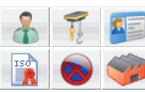


## PLZ 70000 – 79999

### VHDW Umzugs & Dienstleistungslogistik

Hauptstr. 122  
57074 Siegen

www.vhdw-umzuege.de  
info@vhdw-umzuege.de  
Tel.: +49 271-250 168 32  
Kontakt: Dirk Valkanov

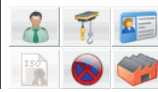


## PLZ 80000 – 89999

### Rote Radler OHG Birg & Birg

Rimsinger Weg 20  
79111 Freiburg

www.rote-radler.de  
info@rote-radler.de  
Tel.: +49 761-48 28 52  
Kontakt: Nikolaus Birg

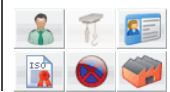


## PLZ 90000 – 99999

### Herlitz GmbH

Dieselstraße 20  
85748 Garching-Hochbrück

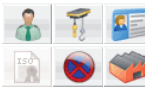
www.herlitz-umzuege.de  
info@herlitz-umzuege.de  
Tel.: +49 89-35 81 40 0  
Fax: +49 89-35 81 40 50



## PLZ 70000 – 79999

### SpediFly GmbH Spedition & Umzug

Kolbstr. 12  
70180 Stuttgart  
info@spedifly.de  
Tel.: +49 711 16 12 42 21



## PLZ 80000 – 89999

### Klaviertransporte Hörmann GmbH

Elly-Staegmeyr-Straße 14  
80999 München

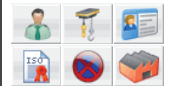
www.klaviertransporte-hoermann.de  
info@klaviertransporte-hoermann.de  
Tel.: +49 89-57 23 65



### EsenTrans Umzüge

Alfred-Nobel-Straße 7  
97080 Würzburg

www.esentrans.de  
info@esentrans.de  
Tel.: +49 931 299 95 706  
Kontakt: Ali Esen



## Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442-410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Profis helfen Profis“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 25,00 monatlich

Symbole:

Besichtigung für Kollegen	Außenaufzug vorhanden	Gestellung von Personal
Zertifizierter Betrieb	Organisation Halteverbot	Möbellager vorhanden

Bitte markieren Sie das/die gewünschte/n Symbol/e und senden Sie Ihr Logo an info@brandeisweb.de

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

# Regelmäßiger

## Regelmäßiger Linienverkehr All over the world

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
A-Z, alle Länder		lfd.	ab 5 cbm	55252	Wiesbaden Mainz-Kastel	Andreas Christ Spedition und Möbeltransport GmbH, wiesbaden@christ-umzuege.de
USA		lfd.	ab 1 cbm	55218	Ingelheim	Compas Mobility Solutions GmbH, Tel.: 06132-7906624, rates@compas-movers.com

## Regelmäßiger Linienverkehr von Deutschland nach

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
ALB Albanien, Kosovo	Mazedonien/Bosnien/Serbien/Kroatien	lfd.	90 cbm	13156	Berlin	Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH, Tel.: 030-4769080, info@scholztransport.de
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
DK Dänemark		lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
GBR England	Benelux	lfd.	100 cbm	20537	Hamburg	Krügel GmbH, Tel.: 040-25303629, o.borcher@kruegel-hamburg.de
GBR England		lfd.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
EST Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
FRA Frankreich		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
FIN Finnland	direkt/Dänemark/Schweden	mtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN Finnland		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
GR Griechenland		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
GR Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
IE Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
JP Japan		lfd.	bis 60 cbm	40472	Düsseldorf	NIPPON EXPRESS GMBH, Tel.: 0211-96550
HR Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
MT Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
N Norwegen	Dänemark/Schweden	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
AT Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
AT Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
PT Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
PT Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
PT Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
PT Portugal	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
RUS Russland (Moskau)	Weißrussland/Ukraine	lfd.	85 cbm	56218	Koblenz	FROESCH, Tel.: 0261-27080, info.koblenz@froesch.de
RUS Russland (Moskau)		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
S Schweden	Dänemark	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
CH Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
CH Schweiz		wtl.	95 cbm	85609	Dornach b. München	Umzüge Pointvogel, Tel.: 089-620550-0, info@pointvogel.de
CH Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
CH Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
E Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
E Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
E Spanien		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
E Spanien	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
E Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
E Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
E Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
TR Türkei		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
TR Türkei		rgl.	bis 100 cbm	61169	Friedberg	MTL Umzüge GmbH, Tel.: 06031-1617314, umzug-tuerkei@mtl-moving.com
TR Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tueurkeiumzug@tekintransport.de
HU Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com

## Regelmäßiger Linienverkehr innerhalb Europa

Von	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
DK Dänemark	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN Finnland	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
N Norwegen	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
S Schweden	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de

# Linienverkehr

## Regelmäßiger Linienverkehr nach Deutschland von



	Von	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
	Benelux		wtl.	100	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144 - 831123, info@speditiontrautwein.de
EST	Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
GR	Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
IE	Irland		lfd.	100	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT	Italien		lfd.	100	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT	Italien	Österreich	mtl.	bis 100	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
HR	Kroatien		lfd.	100	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
MT	Malta		wtl.	100	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
AT	Österreich		wtl.	bis 80	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
AT	Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
PT	Portugal		lfd.	100	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
PT	Portugal	Schweiz/Österreich	tgl.	120	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
PT	Portugal	Spanien	tgl.	120	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
PT	Portugal	Spanien	wtl.	bis 90	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
CH	Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
CH	Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
CH	Schweiz		lfd.	90	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
CH	Schweiz		lfd.	bis 90	78333	Stockach	Wacker Umzug GmbH & Co. KG, Tel.: 07771-8759890, info@wacker-umzug.de
E	Spanien	Schweiz/Österreich	tgl.	120	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
E	Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
E	Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
E	Balearen-Mallorca		lfd.	85	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
E	Balearen-Mallorca		tgl.	120	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
E	Balearen-Mallorca		wtl.	100	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
HU	Ungarn		lfd.	100	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
TR	Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tuerkeiumzug@tekintransport.de

## Regelmäßiger Linienverkehr Inland



	Von	Nach	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
	Berlin	Frankfurt	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
	Frankfurt	Berlin	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
	Kiel	München	rglm.	100	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
	Kiel	Stuttgart	rglm.	100	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
	Kiel	Rhein/Ruhr	rglm.	100	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
	München	Berlin	rglm.	100	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
	München	Rhein/Ruhr	rglm.	100	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
	München	Hamburg/Kiel	rglm.	100	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
	Hamburg	Sylt	lfd.	nach Bedarf	22525	Hamburg	DEGELA GmbH, Tel.: 040-222377, info@degela.de
	Hamburg über Köln	München	lfd.	nach Bedarf	22767	Hamburg	Adelante GmbH, Tel.: 040-43251617, info@adelante-umzuege.de

### Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift **der möbelspediteur** in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 4,95 pro Strecke im Monat

Ihre Strecke:

Von \_\_\_\_\_ Nach \_\_\_\_\_

Über \_\_\_\_\_ Turnus  laufend  wöchentlich  
 regelmäßig  monatlich  
 täglich

Zuladung \_\_\_\_\_

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

## „Hat das Unternehmen bis zur letzten Sekunde geprägt“: Firmengründer Hans Walter Kühne verstorben



Foto: DMS Kühne

Hans Walter Kühne, Gründer des Dortmunder Umzugsspezialisten und Hightec-Logistikern Kühne, ist am 31. Oktober im Beisein seiner Familie verstorben. Kühne wurde von ihm gemeinsam mit seiner Frau Edith im Oktober 1985 gegründet. Bis zuletzt war der Firmengründer als Geschäftsführer an Bord. „Hans Walter hat nicht nur das Unternehmen aufgebaut, sondern war auch eine Persönlichkeit, die das Unternehmen mit Leidenschaft und Hingabe bis zur letzten Sekunde geprägt hat“, verabschiedet sich die Firma offiziell von ihrem Chef. „Unter seiner Führung hat sich Kühne bundesweit

zu den führenden Unternehmen im Bereich Umzugslogistik, Transport, Lagerung und Spezialtransport entwickelt – einschließlich der besonderen Spezialisierung auf die Demontage und Montage sowie den Transport von medizinischen Großgeräten. In dieser Zeit zählt der Zusammenhalt und wir sind dankbar, ein großer Teil seines Lebensweges gewesen zu sein.“ Hans Walters Sohn Hans-Peter hatte bereits im Januar 1994 als zweiter Geschäftsführer im Familienbetrieb Verantwortung übernommen. Und mit dessen Sohn Justus steht auch die dritte Generation Kühne für die Zukunft der Firma bereit.

## 65 Aussteller tragen die „Movers & Storers Show“: „Das Gefühl der Zusammenarbeit und Unterstützung steht im Mittelpunkt“

Sie ist alljährlich der wichtigste Branchentreff der englischsprachigen Umzugsspezialisten: Vom 19. bis 20. November fand die „Movers & Storers Show 2024“ im britischen Warwickshire mit 65 Ausstellern statt. Organisiert wird die Show von Ricard Pegler, der von der Branchenvertretung „British Association of Removers“ unterstützt wird: „Bei der diesjährigen Messe geht es nicht nur ums Geschäft, sondern auch um Gemeinschaft“, so Pegler im Vorfeld der Messe. „Das Gefühl



Foto: BAR

der Zusammenarbeit und Unterstützung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung“, sagt Pegler. Obwohl die Branche hart umkämpft sei, schaffe die Messe eine Atmosphäre, in der die Teilnehmer Erfahrungen austauschen und voneinander lernen können.

## Trudak's Transports feiert 40-jähriges: „Die Umzugstruppe mit dem Post-Lkw“

Trudak's Transports aus dem norddeutschen Wedel wurde Ende 1984 von Uwe Trudak (Bild r.) gegründet: „Die Ursprungsidee war es eigentlich einmal einen ausrangierten Post-Lkw zum Wohnmobil umzubauen“, so die Info. „Dabei kam die Idee auf, eben diesen Lkw für Transporte zu nutzen: Und schon nach kurzer Zeit wurde aus der Idee eines neuen Wohnmobils ein Familienbetrieb mit über 40 Jahren Erfahrung als Möbelspedition.“ Den postgelben Lkw gibt

es schon lange nicht mehr bei dem Jubiläumsbetrieb. Heute setzen die Trudaks – seit acht Jahren ist auch Uwes Sohn Sune mit an Bord – auf einen großen, speziell für Umzüge ausgestatteten Möbelwagen, ergänzt durch einen wendigen Sprinter mit Kofferaufbau für kleine Umzüge. Ergänzt wurde das Umzugsangebot über die Jahre durch die klassischen Begleitangebote: So gibt es inzwischen ein zentrales Möbellager am Stadtrand von Hamburg und



Foto: Trudak's Transports

eine kleine Möbelwerkstatt, in der Kunden Änderungen an lieb gewonnenen Einrichtungsgegenständen ausführen lassen können.

## Aus den Mottenkisten der Geschichte



Fotos: Ideal Way Movers (3), Max Müller (3)

### Die Unsichtbaren

Unser Mottenkistenfund Nummer 1 für diese Ausgabe zeigt recht deutlich, dass man sich immer noch recht erfolgreich und schnell mit allen Erinnerungen aus dem Netz löschen kann – 1942 gründete ein gewisser James McColley Senior in Lakewood im Bundesstaat New York ein Umzugsunternehmen. Über die Jahre bauten er und sein Sohn James Junior, der später in die Fußstapfen seines Vaters trat, die kleine Firma „Ideal Way Movers“ zu einer respektablen Marke im lokalen Umfeld aus, die auch transkontinentale und internationale Umzüge stemmen konnte. Letzteres dank der Partizipation im Van-Lines-Netzwerk. Mit dem Claim „We cover the world“ (wir decken die Welt ab) buhlte man auch bewusst um diese Klientel. 2020, 78 Jahre nach der Gründung, gab es dann einen harten Cut: „Wir haben beschlossen, uns ausschließlich auf die Umzüge von Militärangehörigen und deren Familien zu spezialisieren und stehen für den Privatumszug nicht mehr zur Verfügung“. Die bis dato recht üppig ausgestattete Website idealwaymovers.com wurde auf eine fast leere Abschiedsseite heruntergebrochen, der Name „Ideal Way Movers“ und die Fotos verschwanden mit einer Gründlichkeit aus dem Netz, die nahezu beängstigend ist.

### Max Müller und der Kraft-Käse

Bleiben wir für das Mottenkistenstückchen Nummer 2 bei der 78, allerdings in diesem Fall bei 1978: In diesem Jahr begann die Möbelspedition Max Müller mit einem sehr



Fotos: Ideal Movers (3), Max Müller (3)

ungewöhnlichen Job: mit der Verladung von Käse. Vom damaligen Kraft-Käsewerk zum Bahnhof Lindenberg. „Dabei haben wir Waggons verladen, die in die damaligen Kraft-Werke nach Fallingbommel in Niedersachsen, Sprockhövel in Nordrhein-Westfalen und Eschborn in Hessen gingen“, steht es stolz in der Firmenchronik online. „Nach einigen Wochen hatten wir bereits über hundert Kühlwagen verladen, insgesamt weit über 4.000 Waggons mit über 100.000 Tonnen Käse.“

Ab 1980 kamen auch 20-Fuß-Überseecontainer zum Einsatz, die von Lindenberg bis in den arabischen Raum geliefert wurden. „Diese mussten Karton für Karton von Hand verladen werden: Bei 15 bis 20 Kilogramm pro Karton und einem Gesamtgewicht von 20.000 kg war dies ein harter Knochenjob für unsere Mitarbeiter.“ Pro Jahr wurden 300 bis 400 dieser Käse-Container von den Müllers verladen. 1993 war Schluss mit diesem Auftrag: In diesem Jahr wurde der Bahnhof Lindenberg endgültig stillgelegt.





## Nach vier Jahren Pause: Fermont und Susie Bär von Verschuer unterstützen erneut „Pfenningbazar“

Es ist seit Jahrzehnten das Herzensprojekt der Fermont-Lenkerin Susie Bär von Verschuer (Bild o.r., ganz l.): Auch als ehemaliges Vorstandsmitglied der Deutschen-Multiple-Sklerose-Gesellschaft (DMSG) Hessen unterstützt sie den Frankfurter „Pfenningbazar“ mit großem Personal- und Logistikeinsatz.

Fermont stellt die Lkw für den Transport der Spenden und die Lagermöglichkeiten bereit. Die Charity-Aktion fand am letzten Oktoberwochenende erstmals nach vierjähriger Pause wieder statt. Durch den Umzug von Fermont von Frankfurt nach Hattersheim änderte sich die Sammelstelle für die

Flohmarktartikel, auch wanderte der Verkauf erstmals in die Hallen des Rathauses „Römer“ (Bild o.l.). Der Erlös aus dem Verkauf der Sachspenden kommt der Arbeit der MS Stiftung Hessen und damit Menschen mit MS sowie dem Hospizverein St. Katharina e.V. zugute.

## Kunsttransporte für König Mohammed VI.: Hizkia begleitet Cobra-Ausstellung logistisch von Amsterdam nach Rabat



Fotos: (VWWL (1), Geuer (1))



König Mohammed VI. ist seit 1999 die politische Führung des nordafrikanischen Landes Marokko. Und für eben diesen König hatte Kunsttransportespezialist Hizkia eine besondere Ausstellung eröffnet. In Rabat läuft seit dem 30. Oktober und noch bis März 2025 eine Ausstellung mit über 100 Kunstwerken und seltenem Archivmaterial: „Cobra: A Multi-Headed Snake“ heißt

die Kunstshow im „Mohamed VI Museum of Modern and Contemporary Art“, welche die offizielle Cobra-Zeit von 1948 bis 1951 beleuchtet. Viele der Werke stammen aus dem niederländischen Museum Cobra (museum-cobra.nl). Die Ausstellung wurde durch die Zusammenarbeit mit der niederländischen und marokkanischen Botschaft sowie mit Dutch Culture, dem Centre

for International Cooperation und der Reinwardt Academy in Amsterdam ermöglicht.

Denken. **Machen.** Gestalten.

# Wir machen Dich fit: Unsere Schulungen 2025

Wir als DMG bieten Deinen Mitarbeitenden eine qualifizierte Weiterbildung an. Wir gestalten kaufmännische Schulungen und technische Trainings. Praxisnah, fachspezifisch und kompetent. Unser Schulungsangebot fürs 1. Halbjahr 2025 ist online.

**Jetzt Termine sichern.**  
[dmg-ag.de/schulung](https://dmg-ag.de/schulung)



# Möbeltragen für Profis „Schadensvermeidung“, 3

Im Wort „Schaden“ steckt sowohl das Wörtchen „Schade“ als auch das „adé“. Wir konzentrieren uns im dritten Teil unserer Strecke zum Thema „Schadensvermeidung“ selbstverständlich darauf, das zu zeigen, „was nun mal passieren kann“, aber eben nie sollte.

## Das Tabu: Der Gehweg als Abstellfläche



Man sieht es leider tagtäglich bei so vielen Umzügen, aber Möbel gehören ohne Unterlage nicht auf Gehwege oder Einfahrten. Beim Verkanten, wenn ein Schrank abgesetzt wird, kann beispielsweise schnell ein Möbelfuß abbrechen (Bild 1 und 2). Der Schmutz oder die kleinen Steinchen, die auf



jedem Trottoir liegen, dringen schnell in weiche Hölzer ein und verkratzen so unweigerlich den Boden im neuen Heim. Möbeldecken sind daher grundsätzlich nicht das geeignete Mittel der Wahl: Ein Pappkarton



jedoch schon und das kann und sollte im Sinne der Nachhaltigkeit auch einer sein, der nicht mehr für den Hausrat des Kunden beim Umzug taugt. Wenn ein Abstellen vor der Tür ungeschützt unvermeidbar ist, dann niemals mit der Vorderkante zuerst (Bild 5).



## Das Abstell-Bonusbild ohne Kommentar



# PRAXIS-TIPPS



Auch wenn die Wiese vermeidlich trocken aussieht und die Abstellfläche neben dem Gehweg mit dem Besen gereinigt sein sollte: Diese Boxen stehen später beim Kunden im Schlafzimmer und niemand will erklären, warum dort auf einmal ein Streifen Hundekot oder eine Zigarettenkippe auf dem Boden kleben.



## Die Hebebühne, die „Käseraspel“ im Umzug

Die Oberfläche einer Hebebühne gleicht beinahe der einer Raspel – dies ist der Rutschfestigkeit bei Nässe geschuldet. Wenn ein Absetzen unvermeidbar ist (Bild 6 und 7): Zwingend einen Karton oder eine alte Decke unterlegen! Und niemals ein Möbelstück über die blanke Ladebordkante schieben (Bild 8) – immer eine Decke unterlegen! Und auch an dieser Stelle noch einmal der plastische Hinweis: Kein Klebeband zum Zukleben von Türen verwenden. Besser ist der Einsatz eines Bindegurts oder Stretchfolie.

Eine Kooperation von

der  
möbel  
spediteur

  
**DMG**  
Aktiengesellschaft



Ein weiteres Argument für Sicherheitsschuhe und gegen Turnschuhe und Sneaker: Schrankteile, die nicht sofort abgenommen werden können nicht auf dem Boden, sondern kurzfristig auf dem Schuh absetzen.



## Sorgfalt im Umgang mit Kundeneigentum



Kundenmöbel sind keine Abstellfläche für Getränkebecher.



Lederbezüge von Polstermöbeln sind äußerst empfindlich.

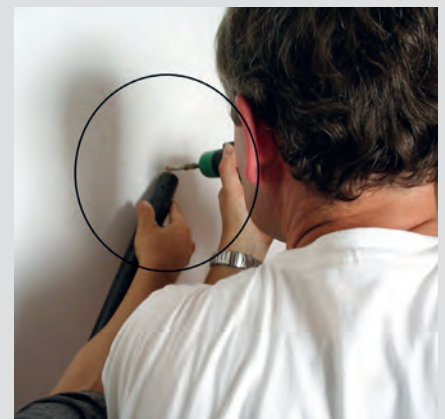


In jeder Hinsicht ein absolutes „No-Go“: Auch Arbeitsschützer kriegen hier Alpträume bei offen auf dem Sofa liegenden Cuttermessern.

## Zwei Basics: Arbeiten im Haushalt



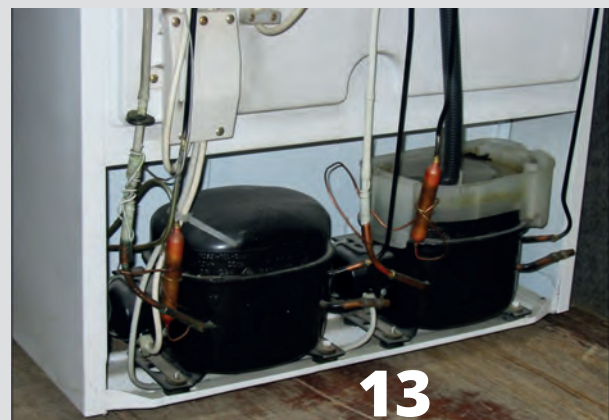
Leiterfüße müssen rutschfeste Schutzkappen aufweisen (Bild 9). Und die Plattformverriegelung gehört natürlich auch immer arretiert (Bild 10).



Bohrstaub aus Wänden führt nicht nur zu Verschmutzungen: Durch seine mineralische Konsistenz erzeugt er auf empfindlichen Böden schnell feine Kratzer. Der Einsatz eines Staubsaugers ist grundsätzlich empfehlenswert.

# PRAXIS-TIPPS

## Besonderer Umgang mit Kühlgeräten



Werden Kühlgeräte liegend transportiert, kann sich die Wartezeit vor Wiederinbetriebnahme von 2 auf 24 Stunden erhöhen. Daher diese besser nicht liegend transportieren (Bild 11 und 12) und auch nicht auf den Aggregaten absetzen (Bild 13).



„Wer schreibt, der bleibt“ – aber hier hilft nur noch Schmirgelpapier. Möbelteile können mittels leicht lösbarer Klebeetiketten auf Innenseiten gekennzeichnet werden.



Eine Kooperation von

der  
möbel  
spediteur

  
**DMG**  
Aktiengesellschaft

# Goesch auf Reisen

## Das stecken gebliebene Klavier

Guten Morgen meine Herren, trällert die Chefin freudestrahlend in die Runde und begrüßt jeden Mitarbeiter mit einem freundlichen Handschlag. Heute haben wir einen besonderen Auftrag, Omi und Opi Kunterbunt ziehen mal wieder mit uns um.



Foto: Adobe Stock / Avr Di

Wohl das letzte Mal, denn es geht in die Nähe ihrer Kinder in die Altersresidenz.

Och, nicht die schon wieder, ruft der Hans, das war doch vor vier Jahren mit den beiden schon ein kleines Drama. Könnt ihr euch noch an das schwere Klavier erinnern?

Das haben sie verkauft, sagt daraufhin die Chefin, also diesmal kein Drama.

Ach was du wieder hast, meint Günter, die Stullen waren doch so lecker und die Gürkchen werde ich mein Lebtage nicht vergessen.

Ja, Hackepeter geht immer mein Gunnar und gespart hatte sie nicht mit dem Schmierer.

### Tagelanges Rumgefurze

Alle lachen und erinnern Gunnar an das Rumgefurze, was drei Tage anhielt.

Also, meine Herren auf gehts, desto früher seid ihr wieder auf dem Hof, schönen Tag wünsche ich euch und zack ist die Chefin verschwunden.

Heiner startet den Laster, macht die Abfahrkontrolle und schaut noch mal auf die Ladefläche. Sechs Kleiderboxen und zwanzig Kartons nebst ein bisschen Packpapier hatten die Kollegen gestern schon vorgeladen. Werkzeug, Leiter und andere Utensilien sind schön angebunden. Der Laster hat die Kontrolle bestanden und auf ging es zur Kundschaft.

Vor der Zeit sind sie an der Beladestelle und gehen gut ge-laut zum Ort des Geschehens. Freundlich geht die Tür auf und ein Duft von frischem Kaffee und Mett mit Zwiebeln wa-berit ihnen entgegen.

Kommen Sie bitte herein und stärken Sie sich erst einmal.

Vielen Dank, kommt von Gunnar und wieder lachen alle.

Heiner macht sich gerade und bremst erst einmal die Eupho-rie auf die Mettbrötchen. Liebe Kollegen, lasst erst mal rum-gehen und alles inspizieren, dann verladen wir die Kartons und Günter packt das gute Porzellan, anschließend gibt es Mett bis zum Abwinken.

Alle sind einverstanden und drehen die Runde zusammen mit Omi und Opi durch die Wohnung.

Im Wohnzimmer bleiben alle wie angewurzelt stehen und starren auf das Klavier. Das sollte doch gar nicht mehr hier sein, sagt Günter und schaut die Omi ein bisschen fassungslos

### Zur Person

Thomas Goesch wohnt da, wo andere Urlaub machen: im Ostseebad Boltenhagen. Er ist ehe-maliger Umzugsspedi-teur und seit Mai 2011 für die DMG in Sachen Arbeitsschutz, Umzugs-beratung und als Dozent unterwegs. Sein Motto heißt wie seine Kolumne: „Goesch auf Reisen“.



Foto: Weinard

an. Och, meine Herren stammelt Omi. Ich konnte mich letztendlich davon doch nicht trennen, da hängen so viele schöne Erinnerung dran und ab und zu klimpre ich dem Opa noch was vor.

Ja, sagt Opa, mal abgesehen von deiner Gicht in den Fingern könntest du noch Konzerte geben.

Also gut, sagt das Team, wir fangen an mit dem Kleinkram und in einer Stunde stärken wir uns. Aber erst, wenn das Klavier verladen ist.

Verdammt, grunzt Günter, wir haben keine Gurte mit.

Ich mach das schon, sagt Gunnar, für Mett mach ich fast alles.

Mit viel Energie und Freude ist der Umzug dann kurz vor dem Mittag verladen. Wenn jeder mit anpackt, sagt die Omi, ist so ein Umzug für euch ein Klacks. Wir wissen schon, warum wir immer mit eurer Firma umgezogen sind. Günter versucht die Chefin zu erreichen, damit sie die Gurte nachbringt, aber sie hat Termine und somit geht es ans Klavier.

An der Beladestelle aus der ersten Etage ist das Klavier kein Problem. An der Entladestelle soll das Klavier aber im Haus in die erste Etage ins Kämmerlein und dafür brauchen sie dann doch Tragegurte, weil es zu eng wird.

Es nutzt nichts, sagt Günter, Arschbacken zusammenkneifen und du, Gunnar, furzt bitte nicht, das Klavier muss da hoch.

Zum Schluss packen alle an und würgen das gute Stück die Treppe hoch. Doch dann das Malheur, mitten auf der Treppe rutscht Gunnar auf einer Stufe weg und das Klavier verheddert sich mit den Pedalen im Geländer.

Stopp, stopp, brüllt Gunnar mit schmerzverzerrtem Gesicht. Sein linker Fuß steht komisch verdreht unter dem Klavier: Hebt an, hebt dieses verfluchte Klavier an. Ich glaube, mein Fuß ist im Arsch.

Ja, nun bugsiere mal ein verheddertes Klavier aus dem Treppengeländer, es bewegt sich kein Stück hoch und runter ging nicht, da ist der Fuß eingeklemmt.

Zwei Kollegen sind oben gegangen und zwei unten. Nun

ist nur noch einer der unteren fit und kann das Klavier nicht bewegen.

So eine Scheiße grunzt Klaus, komm runter, Günter, und wenn du über das Klavier klettern musst. Wir müssen Gunnar hier irgendwie rausbekommen.

Oh mein Gott, flucht nun auch Omi, hätte ich doch auf meinen Sohn gehört und das Klavier nicht mitgenommen. Oben im Kämmerchen werde ich sowieso nie spielen.

Günter klettert über das Klavier nach unten und irgendwie bekommen sie Gunnar befreit. Der kämpft mit den Schmerzen und nachdem er befreit ist und die Treppe runtergerutscht, verliert er das Bewusstsein.

Bei genauer Betrachtung ist der Fuß stark deformiert und Blut sickert aus dem Schuh. Günter fackelt nicht lange und schiebt Gunnar in die stabile Seitenlage, Gunnar atmet noch.

Geistesgegenwärtig ruft Opi den Rettungsdienst an. Gunnar kommt schnell wieder zu sich und will den Schuh ausziehen.

Lass das Ding an, sagt Günter, keine Sauereien hier und wer weiß, ob der Fuß abfällt.

Relativ schnell kommt der Rettungsdienst, kümmert sich um Gunnar und nimmt ihn mit. Nach einer Beruhigungsphase meint Günter, dass das Ding da nicht stecken bleiben kann - Omi, was sollen wir machen.

Versucht es runterzubekommen, sonst bleibt das im Flur stehen. Das Klavier hat sich so verklemmt, dass zwei Sprossen vom Geländer raus gesägt werden müssen, um es freizubekommen. Irgendwie steht es dann nach zwei Stunden im Flur.

Gunnar hat nicht so viel Glück, der Fuß ist hinüber, gebrochen und das Schlimme an der Sache, die Stahlkappe hat alle Zehen abgetrennt. Leider geht es für Gunnar im Gewerbe nicht mehr weiter.

Ja, und es war das letzte Klavier, was hier jemals im Unternehmen bewegt wurde. Ach übrigens: Hätte man die Pedale abgebaut und mit Tragegurten gearbeitet, dann wäre Gunnar das Klavier kaum aus der Hand gerutscht.

**Euer Thomas Goesch**  
(thomas.goesch@dmg-ag.de)



## Umzugstipp Nr. 79: Packanleitung mit Kartonlieferung

Ihr ärgert euch immer wieder über zu schwer und falsch gepackte Kartons durch den Kunden? Jedem Kunden erklärt ihr bei Anlieferung der Kartons, was in kleine und große Kartons gepackt werden darf? Könnt ihr euch vorstellen, dass ein Kunde ziemlich vergesslich sein kann? Erstellt eine Packanleitung mit Bildern, wie der Kunde am besten seine Kartons befüllt. Übergebt dieses Blatt bei der Kartonanlieferung und somit sollte jeder Kunde wissen, was und wie in die Kartons kommt.

Und schon wird das Leben leichter.

**Euer Thomas**



## Farbenfrohes Fahrerbuch frisch fabriziert



Beispiel Volvo Trucks: Der Schwede verkauft rund 60 Prozent seiner Lkw in der Farbe weiß, etwa 25 Prozent sind schwarz – die restlichen Prozentchen können auf einen Farbkonfigurator von bis 650 unterschiedlichen Lacktönen zugreifen. Warum also hat der Huss-Verlag für die Neuauflage seines „Fahrer Jahrbuchs“ für das Jahr 2025 also ausgerechnet einen goldgelben Laster in die erste Reihe gestellt? Warum steht das Lkw-Trio auf der Wiese? Was soll die plumpe Werbung auf dem Titel für einen Nutzfahrzeugvermieter? Und warum liegt da kein Stroh rum? Fragen über Fragen, die weder wir noch das 176-seitige Büchlein im Taschenbuchformat irgendwie erklären können. Dafür gibt es in der inzwischen 49. aufgefrischten Auflage viele „praxisrelevante Themen und Bestimmungen aus

den Bereichen Lkw-Transport, Recht und Gefahrgut“. Frotzeleien beiseite: Das Produkt ist bekanntermaßen ausgereift, kommt mit einem soliden Preis-Leistungs-Verhältnis um die Ecke (7,90 Euro) und passt sicher neben die Brötchentüte in jede noch so vollgestopfte Ablage im Armaturenbrett.  
[huss-verlag.de](http://huss-verlag.de)

## Gefahrene Güter besser vorbeschriftet

Dass so unendliche viele Wörter im Deutschen eine Doppeldeutung haben, macht es einigen Menschen schwer. Beispiel „Gefahrgut“ – was soll an Gefahren „gut“ sein? Wieso ist die Steigerung von „gut“ nicht „güter“, sondern „besser“? Und warum ist „Vorschriften“ nicht dasselbe wie „vorschreiben“?

Ab dem 1. Januar 2025 gelten in Deutschland aktualisierte Gefahrgutvorschriften. Es werden beispielsweise neue UN-Nummern für Gefahrgüter sowie neue Vorschriften für den Batterietransport eingeführt. Zudem gelten dann neue Strukturen und Vorschriften für die Beförderung von Elektrofahrzeugen. Aber auch andere Bereiche sind betroffen. So wird seit einigen Jahren daran gearbeitet, die speziellen Anforderungen der Abfallentsorgung besser mit den Gefahrgutvorschriften zu kombinieren. Dazu wird es auch 2025 Anpassungen geben. Für das erste Halbjahr 2025 gelten Übergangsfristen. In dieser Zeit haben Unternehmen die Möglichkeit, die notwendigen Anpassungen vorzunehmen. Für bestimmte Sachverhalte können auch längere Übergangsfristen gelten. Die Ausnahme bildet der Lufttransport: Dort sind die meisten neuen Vorschriften ab dem 1. Januar 2025 umzusetzen.

[dekra.de/de/gefahrgutberatung](http://dekra.de/de/gefahrgutberatung)



## Aufschlag fürs richtige Anschlagen

Nein, in Zeiten wie diesen machen wir hier keinerlei Wortspielwitze über Anschläge. Wirklich nicht. Wir schauen einfach ganz neutral auf das runderneuerte Lehrsystem „Sicheres Anschlagen von Lasten“ aus dem Resch-Verlag, das jetzt zum Jahresende in seiner vierten Auflage für 450 Euro (brutto) auf den Markt gekommen ist. Ein „Lehrsystem“ ist es deshalb, weil es kein Buch oder ähnliches gibt, sondern eben eine Schulungs-Powerpoint-Präsentation mit 135 Folien und entsprechenden Vortragstexten für den Dozenten auf einem USB-Stick. „Aufgrund hoher Unfallzahlen muss



Foto: Resch Verlag

dem Bereich des Anschlagens von Lasten mehr Beachtung geschenkt werden“, heißt es dazu im Klappentext. „Immer öfter wird neben einem ‚Kranschein‘ deshalb auch ein ‚Anschlägerschein‘ gefordert – also eine separate Qualifizierung als Anschläger.“ Was als Argument dafür spricht: Die Berufsgenossenschaften haben ebenfalls reagiert. DGUV-Regel 109-017 „Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb“ fordert ganz klar folgende Voraussetzungen für Personal, das Lasten anschlägt: ein Mindestalter von 18 Jahren, die „körperliche und geistige Eignung“ sowie eben die „Qualifizierung als Anschläger mit Nachweis der Befähigung“. Gemacht ist das Lehrsystem nicht nur für Ausbilder, Trainer und Lehrer im Bereich Anschlagen von Lasten, sondern auch für Unterweiser im Bereich Anschlagen von Lasten, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und natürlich Betriebs- und Einsatzleiter.  
[resch-verlag.com](http://resch-verlag.com)

# Neue Zeiten



# Möbelpackender Porno Fetischfilm aus Japan



Foto: Vertrieb

Wer sich online herumtreibt, stößt unweigerlich auf sie, auf die „Rule 34“: „If it exists, there is porn of it“ lautet sie. Übersetzt heißt das, dass es zu allem im Internet pornografische Pendant gibt

– lesen Sie gerne den entsprechenden Wikipedia-Eintrag dazu. Kopulierende blaue Avatar-Wesen? Ja. Ein verferteter Stormtrooper aus Star Wars und Prinzessin Leia? Ganz sicher. Tigger und Winnie Puh, die sich....? Wir wollen an dieser Stelle wirklich nichts ausschließen und einfach Mensch bleiben.

Und nun eben: Möbelpacker. Klar, wer als männlicher, gewerblicher Mitarbeiter in einer Möbelspedition arbeitet, wird von Außenstehenden als kräftig, zupackend und ausdauernd eingeordnet – bestimmt gab es in der deutschen Softpornowelle der 1970er-Jahre auch Filmchen mit stark behaarten Männern, die zwischen Umzugskartons rüde Dinge mit allein gelassenen Hausfrauen taten, aber Fakt ist: Seit Oktober gibt es ganz offiziell einen recht aufwendig produzierten Möbelpacker-Porno. Denn tatsächlich wurden dafür ein Möbelwagen gebranded und Umzugskartons bedruckt. Der Streifen kommt aus Japan, den (englischen) Namen drucken wir aus rechtlichen

Gründen hier besser nicht ab und können tatsächlich auch kaum Bilder aus den zweieinhalb Stunden dauernden Films hier abdrucken. Zu detailliert passieren andauernd Dinge, die jedem Jugendschutz zuwiderlaufen. Inhaltlich setzt der Film auf weibliche Protagonisten, die als Packerinnen und Monteurinnen in einer Möbelspedition arbeiten. Tatsächlich wird in dem Film der Ablauf eines ganzen

Umzugs gezeigt – am Schluss werden sogar die Regale wieder eingeräumt, während ein Mann die fleißige Packerin dabei... aber wir wollen nicht das ganze Drehbuch verraten. Irritierend ist auf jeden Fall, dass der unermüdliche Begatter der Damen während der gesamten Zeit einen schwarzglänzenden Ganzkörperanzug trägt, der außer Mund-, Nase- und Augenöffnung nur noch eine vierte etwas weiter unten im Kostüm aufweist.

Aus arbeitsschutztechnischer Sicht kann zumindest positiv erwähnt werden, dass während des ganzen Umzugs ausreichend Wasser von allen Beteiligten getrunken wurde. Ästhetisch ist folglich anders und man kann den Film ohne entsprechenden Fetisch wahrscheinlich auch nicht leidensfrei konsumieren – wir haben online einmal durchgespult. Aber darum geht es ja auch gar nicht, denn wie gesagt gilt: Wenn’s was gibt, existiert dazu eben ein Porno, und sei es ein Umzug, sagt resignierend

**Ihre Redaktion**



## Impressum

### Herausgeber:

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 a, 65439 Flörsheim  
Tel.: 0 6145 5442-400, Fax: 0 6145 5442-410  
info@brandeisverlag.de, www.brandeisverlag.de

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH,  
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

**Geschäftsführung:** Eckhard Weber

**Chefredaktion:** Marc Weinard (V.i.S.d.P.),  
Tel. 0 6145 5442-405,  
marc.weinard@brandeisverlag.de

**Layout:** Netti Krumbiegel & Marc Weinard

### Anzeigenleitung:

Thorsten Klemt, Tel. 0 6145 5442-404,  
thorsten.klemt@brandeisverlag.de

### Abonnement- & Leserbetreuung:

Aygül Karakadoglu, Tel. 0 6145 5442-406  
ayguel.karakadoglu@brandeisverlag.de

### Gastautoren (alph.):

Rechtsanwältin Silvia C. Bauer Thomas  
Goesch, Rechtsanwalt Raphael Lugowski,  
Claus Schönberner

Mit Verfassernamen versehene Artikel sind Meinungen des Autors, nicht die der Redaktion. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

### Abo-Service:

**der möbelspediteur** erscheint monatlich. Die jährliche Bezugsgebühr beträgt € 102,50 zuzügl. 7% MwSt. (nur D., Ausland 0%) + Versand (D: € 30,68, Ausland: € 75,00). Bei Nichterscheinen von **der möbelspediteur** infolge höherer Gewalt kann weder eine Lieferungsverpflichtung noch ein Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises geltend gemacht werden.

### Anzeigenpreise:

Zur Zeit gültige Preisliste 2024.

**ISSN: 0047-780X**



der  
möbel  
spediteur

# Verbandsblick

- Nachrichten
- Updates
- Hintergründe
- Tipps

Neues aus der Verbandslandschaft von



... und mehr

## #wirsindÖMTV: Die Generalversammlung

Auch das begleitende Rahmenprogramm unserer Generalversammlung vom 26. bis 28. September sorgte für viel Spaß und gute Unterhaltung. Unter dem Motto „Wir schreiben Geschichte“ wurden auf innovative Weise Teambuilding-Elemente mit den strategischen Zielen und Aktivitäten des ÖMTV verknüpft.



So konnten die Teams an sechs interaktiven Stationen nicht nur Puzzleteile sammeln, sondern auch die Schlüsselemente erfolgreichen Storytellings erleben: vom (narrativen) Spannungsbogen über Protagonisten bis zu sprachlicher und inhaltlicher Gestaltung. Die sechste Station bot als „inspiratives Element“ eine Weinverkostung - im Burgenland und besonders bei Scheiblhofer ein unverzichtbares Muss. Dabei kristallisierten sich Christian Fehling (RoldoRent), Lukas Minichmayr

(Frachtmeister) und Eckhard Weber (ÖMG/DMG) als herausragende Weinkenner der ÖMTV-Familie heraus. Die Abendveranstaltungen boten erneut ideale Plattformen für persönlichen Dialog und intensives Networking: eine exklusive Führung durch das Weingut Scheiblhofer, ein authentischer Heurigenabend und ein exquisites Mehrgänge-Menü im Seerestaurant, gekrönt von der traditionellen Siegerehrung des Teambuilding-Events.





## Zukunftsorientierte Konzepte im Risiko- und Personalmanagement

In seinem weitreichenden Vortrag beleuchtete Michael Hauswirth von der Schunck Group mehrere zukunftsrelevante Aspekte: Neben detaillierten Einblicken in die Thematik der Cyberversicherungen präsentierte er Entwicklungen im ESG-Bereich sowie Optionen der spezialisierten Beratung durch GrECO im Risikomanagement. Besonderes Augenmerk legte er auf das Personalmanagement, speziell die Gewinnung und Bindung von Talenten. Laut Stepstone-Studie sind die wichtigsten Mitarbeiter-Benefits: betriebliche Altersvorsorge (50 % der Befragten), kostenfreie Getränke (33 %) und betriebliche Gesundheitsvorsorge (26 %).

## Transportsektor im ökologischen Wandel

Mag. Andreas Mayer von MAN bot einen aufschlussreichen Ausblick auf die Entwicklung der Nutzfahrzeuge. Das Unternehmen verfolgt ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele: Die Treibhausgasemissionen pro Fahrzeugkilometer bei verkauften Lkw, Bussen und Transportern sollen bis 2030 um 28 % sinken. Der Schwerpunkt liegt auf batterieelektrischen Antrieben (BEV). Die gegenwärtigen Modelle erreichen bei intelligenter Nutzung der Pausenzeiten für Zwischenladungen Tagesreichweiten von 600 bis 800 Kilometern.

Mit der kommenden Batterieregeneration, deren Einführung MAN in der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts plant, werden voraussichtlich Tagesreichweiten bis zu 1000 Kilometer möglich sein. HVO (Hydrogenerated Vegetable Oils) stellte er als temporäre Option zur raschen Emissionsminderung vor - allerdings stehen einer breiten Implementierung derzeit noch die Kostenfaktoren, limitierte Verfügbarkeit und ein energieintensiver Herstellungsprozess im Weg.



Verlagssonder-  
56 | veröffentlichung

**amoe**  
GEMEINSCHAFT WIRKT.

2024  
**2025**

**WAS IMMER ES IST,  
WIR SIND SOWEIT.**

**amoe**  
Bundesverband  
Möbelspedition und  
Logistik (AMÖ) e.V.



## **EICHINGERS EINWURF**

### **In der Ruhe liegt die Kraft**

Wer mich kennt, der weiß, dass ich viel Energie habe. Wer mich wirklich kennt, der weiß, dass ich auch Phasen der Ruhe brauche. Dass ich diese Phasen der Ruhe und Einsamkeit wirklich genieße.

Ich selbst weiß genau, dass ich Ruhe und Zeit für mich brauche. Denn Zeiten der Ruhe speisen meine Energie. Wer sportlich aktiv ist, kennt genau das: Auf intensives Training sollte eine Pause folgen. Der eigene Körper muss sich erholen und an die Belastung anpassen können. Verzichtet man auf diese Phase der Ruhe, ist das Training weniger effektiv. Der Körper kann sich nicht erholen.

In Phasen der Ruhe habe ich einen Gedanken nach dem anderen. Im Anschluss an solche Ruhephasen kann ich mich immer an die guten Gedanken erinnern. Es sind genau diese Gedanken, die ich dann oft weiterverfolge und die mich weiterbringen. Und: Ich habe diese Gedanken nicht, wenn ich einfach immer nur weitermache und mir keine Ruhe gönne.

Die Zeit zwischen den Jahren ist so ein Zeitraum, in dem ich normalerweise Ruhe genießen kann. Ich verbringe Zeit mit der Familie. Auch Zeit allein. Und danach kann ich wieder mit neuer Energie und frischen Gedanken ans Werk gehen.

Ich wünsche euch allen, dass auch ihr zwischen den Jahren Phasen der Ruhe und der Einsamkeit genießen könnt. Denn diese Phasen sind so wichtig. Blickt zurück und denkt einmal nicht daran, was alles ansteht. Das ist insbesondere dann, wenn man Verantwortung hat, sehr schwer. Ich weiß. Aber es hilft und wir können es.

Ich wünsche euch schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2025! ■



## **Erstes Treffen des FEDEMAC Lobbying Teams**

### **Effektive Interessenvertretung in Brüssel**

Über den Mythos, dass rund 80 Prozent der in Deutschland gültigen Gesetze mittlerweile von der Europäischen Union in Brüssel kommen, lässt sich vortrefflich streiten. Unstreitig dürfte jedoch sein, dass für unsere Branche wichtige Rechtsgrundlagen auf EU-Ebene verabschiedet wurden. Ein Beispiel ist das so genannte Mobilitätspaket I, das die Arbeitnehmerentsendung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern, den Markt- und Berufszugang sowie die Sozialvorschriften umfassend neu regelte. Damit spielt es für alle Mitgliedsunternehmen, die grenzüberschreitend in der EU arbeiten, eine Rolle. Mehr noch: Viele Themen, die ursprünglich einmal aus Brüssel kamen, haben ihre Wirkung auch national entfaltet. Unseren Einfluss auch in Brüssel geltend zu machen und unseren Positionen Gehör zu verschaffen, muss also erklärtes Ziel sein. Dabei geht es nicht darum, Positionen, die ohnehin durch andere europäische Dachverbände vertreten werden, zu duplizieren, sondern genau dort tätig zu werden, wo unsere Interessen abweichen.

Eine effektive Vertretung unserer Interessen in Brüssel setzt voraus, dass wir uns auf europäischer Ebene mit anderen nationalen Verbänden abstimmen. Alleine werden wir kaum etwas erreichen können. Unserer Meinung nach ist die FEDEMAC als europäischer Dachverband die geeignete Plattform dafür. Seit 1. September 2024 sind wir wieder Mitglied der FEDEMAC und haben den Aufbau eines FEDEMAC Lobbying Teams zur Bedingung unseres erneuten Engagements gemacht. Nur gemeinsam vertreten wir alle europäischen Möbel- und Umzugslogistiker. Nur gemeinsam können wir ein der Wichtigkeit unserer Branche angemessenes Gewicht entfalten. Zugleich sind wir als AMÖ der älteste und der größte Verband innerhalb der FEDEMAC. Wir können und wir sollten auch hier unser Gewicht, unseren Einfluss geltend machen.

Am 28. und 29. Oktober 2024 fand nun das erste Treffen des aufzubauenden FEDEMAC Lobbying Teams unter meiner Leitung in Brüssel statt. Wer fordert, der muss auch liefern. Und das tun wir als AMÖ. In vorhergehenden Treffen haben wir AMÖ-seitig und auf Ebene der nationalen europäischen Verbände erste Themen identifiziert, die uns auf EU-Ebene bewegen. Diese Themen haben wir während des ersten Treffens des FEDEMAC Lobbying Teams priorisiert und gemeinsam erste Strategien entwickelt.

Das FEDEMAC Lobbying Team besteht aus fünf Personen: Dana Dascalu (Rumänien), David Hernandez (Spanien), Philippe Patar (Belgien), Ian Studd (Großbritannien) und mir. So können wir geographisch und kulturell große Teile der EU abdecken. Wir bringen unterschiedlichste Erfahrungen und Wissen mit und auch persönlich sind wir ganz andere Typen. Und: Wir sind bereits jetzt ein Team mit klar verteilten Rollen.

Nun werden wir uns in hoher Taktung treffen müssen, um Anknüpfungspunkte für unsere Argumente zu finden, Kontakte weiter aufzubauen und unsere Strategien weiterzuentwickeln. Natürlich gehört auch das Training der Gruppenmitglieder in den Themen Kommunikation und Interessenvertretung dazu. Meine Jahre in anderer Rolle in Brüssel kommen mir dabei zugute. Ziel ist die volle Einsatzbereitschaft der Gruppe im Frühjahr 2025. Es geht um die Ausweitung unserer Lobbyingaktivitäten in Brüssel und darum, dass wir uns Gehör verschaffen. Dass wir unsere Anliegen dort vorbringen, wo die richtigen Adressatinnen und Adressaten sitzen. Die, die mit uns gemeinsam etwas in unserem Sinne bewegen können. Nicht mehr und nicht weniger. [aei] ■

# News aus der nationalen und internationalen Verbändelandschaft

## 34 Jahre VVWL: Weihermann übergibt an Averbek



Obwohl „nur“ stellvertretender Geschäftsführer der Landesverbände Spedition + Logistik und Möbelspedition und Logistik im Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen hat Jürgen Weihermann (Bildmitte, r.) die Umzugs- und Neumöblerbranche über Jahrzehnte maßgeblich mitgeprägt. Offiziell wurde er jetzt nach 34 Jahren im Verband Anfang November verabschiedet, bis Ende 2025 bleibt er „in beratender Funktion als Projektmanager für die beiden VVWL-Landesverbände“ für Spezialaufgaben am Start. Sein Nachfolger in den beiden stellvertretenden Geschäftsführungen wird der langjährige Referent der beiden Landesverbände Christian Averbek.

## VSL warnt: „Verbraucher halten ihr Geld mehr zusammen“

In einem Beitrag auf LinkedIn warnt der Verband Spedition & Logistik Baden-Württemberg anlässlich des Spartentreffens der Möbelspediteure Ende Oktober vor einer weiteren Verschärfung des Konsumklimas: „Verbraucher halten angesichts eines unsicheren Umfelds immer mehr ihr Geld zusammen“, so der O-Ton. „Geplante Bau- oder Umzugsvorhaben werden hinterfragt oder verschoben. Das bekommen unsere Möbelspeditionen zu spüren.“ Dennoch seien die VSL-Möbler mit dem jetzt ablaufenden Gesamtjahr „mehrheitlich zufrieden“. Knapp 20 Unternehmer sowie eine Unternehmerin nahmen an dem Treffen teil (Bild r.).



## Euro-Dachverband Fedemac holt „The Mover“- Chefredakteur Steve Jordan als Newsletter-Schreiber

Das britische Gratismagazin „The Mover“ ist die mit Abstand reichweitenstärkste Möblerzeitschrift im europäischen Raum – neben der eigenen Publikation bieten dessen Chefredakteur Steve Jordan und sein kleines Team auch PR-Leistungen mit dem Unternehmen „The Words Workshop“ an. Eine solche hat sich die europäische Dachgemeinschaft Fedemac jetzt gesichert, denn seit dem 21. November kommt der frei erhältliche Info-Newsletter der Fedemac aus diesem Haus. Dafür wurde der Erscheinungsrhythmus von wöchentlich auf eine 14-tägig umgestellt. „Mit über 20 Jahren Erfahrung in der internationalen Umzugsbranche und als Redakteur des Magazins ‚The Mover‘ bringt Steve sowohl Fachwissen als auch ein tiefes Verständnis für unser Fachgebiet mit“,

so die Fedemac. „Er wird sich mit Vertretern der nationalen Verbände in Verbindung setzen, um lokale Erkenntnisse und Updates für jede Ausgabe zu sammeln. Dieser Ansatz stellt sicher, dass ‚Fedemac News‘ die neuesten Entwicklungen aus ganz Europa widerspiegelt und damit eine wichtige Ressource für Umzugsunternehmen auf der ganzen Welt ist.“ Auch Nicht-Fedemac-Mitglieder können den Newsletter via [fedemac.com/newsletter/](https://fedemac.com/newsletter/) frei abonnieren.





FROHE  
WEIHNACHTEN

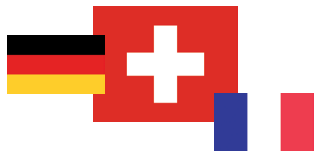
&

UND EIN GUTES NEUES JAHR

Manchmal braucht es nicht mehr  
als ein Lächeln und ein **DANKE.**



**FRÖDE**  
umzugsspedition  
www.froede.com



- Umzüge
- Verzollungen
- Leutegestellung

D-79576 Weil am Rhein  
07621 7901 500

CH-4058 Basel  
004161 690 66 20

Spezial-Linienverkehr wöchentlich  
Deutschland – Spanien + zurück

Wir überwachen unsere Umzugsqualität. Zertifiziertes  
Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002

Wir übernehmen laufend Umzugsgut-  
Beiladungen – Großraumtransporte

Oswald **Zitzelsberger**

– IHR PARTNER FÜR SPANIEN –

bietet Ihnen Be- und Entladehilfe sowie Überlagernahme von  
Sendungen aller Art inkl. Auslieferung und Abholung

D-93055 Regensburg  
Junckerstraße 11  
Tel. 09 41 / 7 83 79 - 0 • Fax 09 41 / 70 13 55  
Repräsentanz Spanien  
E-03570 Villajoyosa  
Partida Moli De Llinares No. 54  
Nave 2/Solar Sesso  
Tel. 0 034/965843095 Fax 965841431

IHR FAIRER  
PARTNER

**T Ü R K E I**  
**UMZÜGE**

Regelmäßige Fahrten  
Fullservice-Leistungen

**JUNGLING**

Internationale Möbelspedition

Am Römerhof 6  
78727 Oberndorf

Tel.: 0 74 23-9 20 70  
Fax: 0 74 23-92 07 70

**KLIMANEUTRALE**  
**UMZÜGE** mit geringem Aufwand



CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnen und direkt  
kompensieren. **Informiere Dich jetzt!**



Denken. Machen. Gestalten.

**WTG**  
Welttierschutz  
gesellschaft e.V.

**Jetzt  
Projektspate  
werden**

Schon **10 Euro** im Monat  
helfen **Streunerkatzen**.

[www.welttierschutz.org](http://www.welttierschutz.org)



**Wir organisieren Ihren Türkei-Umzug:**

- von jedem Ort der Türkei aus nach Deutschland
- von jedem Ort Deutschlands in die Türkei
- von der Türkei aus weltweit

**MTL Umzüge Möbel Transport  
Lagerservice GmbH**

Tel. +49 6031 161 73 12

[www.mtl-umzuege.de](http://www.mtl-umzuege.de)

[umzug-tuerkei@mtl-umzuege.de](mailto:umzug-tuerkei@mtl-umzuege.de)

Monatlicher Transport von Umzugsgut zwischen unseren Möbellagern in Friedberg und Istanbul in zwei großen Umzugswagen mit Anhängern.